ewo
Mastering Light

PROJEKTE

DIALOG 4

MASTERING LIGHT 9
Mastering the Shape of Light
Mastering the Body of Light
Mastering the Intelligence of Light

BEST PRACTICE 36
MAC Forum München
Stadtgemeinde Bruneck
Stadtzentrum Kassel
MPREIS

GALLERY 52
Architecture and the Arts
Public Space
Roads and Traffic
Airports and Logistics

INSIDE ewo 116
Creating Light, Thinking Light

ÜBER DAS POTENZIAL
DES URBANEN RAUMS

„Wir möchten, dass sich die Menschen in öffentlichen Räumen wohlfühlen. Das Licht bringt uns im Freien zusammen, wie ein Lagerfeuer.“

Hannes Wohlgemuth im Dialog mit
Sandra Hofmeister, Chefredakteurin DETAIL

SANDRA HOFMEISTER: Seit Anfang 2019 wird ewo in der zweiten Generation von Ihnen geführt. Gerade beim Thema Licht sind zwei Generationen eine lange Zeit, in der es viele Entwicklungssprünge gab. Wo liegt heute der Hauptfokus?

HANNES WOHLGEMUTH: Wir haben uns schon immer innerhalb kürzester Zeit auf völlig neue Themen eingestellt. Mein Vater ist als Kunstschmied ausgebildet – dieses Know-how ist die Keimzelle des Unternehmens. Später hat meine Eltern das Thema Licht fasziniert, und diese Neugierde führte 1996 zur Gründung von ewo. Sie sind tief in die Materie eingetaucht und haben schnell die Expertise aufgebaut, Licht zu lenken. Dieser Schritt war ein Quantensprung. Die nächsten Stufen waren das LED-Licht und elektronische Möglichkeiten. Heute steht die Digitalisierung weit oben auf der Unternehmensagenda. Ich bin in der digitalen Welt aufgewachsen, deshalb bin ich diesen Zukunftsthemen gegenüber besonders aufgeschlossen. Grundsätzlich kann ich sagen, dass es tief in unserer DNA verankert ist, neugierig zu sein, neue Bereiche zu erobern und neue Wissensfelder aufzubereiten.

SH: Welche neuen lichttechnischen Entwicklungen steuern Sie an?

HW: Derzeit fasziniert mich vor allem die Frage, wie wir als Leuchtenhersteller das Wohlfühlen der Menschen in öffentlichen Räumen abends und nachts verbessern können – abseits vom Effizienz-Denken, das wir ohnehin schon verinnerlicht haben. Also haben wir im Zuge der PLDC Ende 2019 ein neues Konzept der Lichtlenkung vorgestellt: eine Flächenoptik namens „LightTile“. Die Motivation hinter dieser Entwicklung war es, die Lichtqualität nochmals weiter zu verbessern und eine Alternative zur klassischen Linsenoptik zu entwickeln. Bei LightTile sind die einzelnen LED-Punkte am Emitter nicht sichtbar, sondern eine homogene und flächige Ästhetik mit sehr angenehmem, visuellem Komfort. Trotzdem verteilt LightTile das Licht sehr gerichtet und gleichmäßig – ideal für Projekte, bei denen der Mensch im Zentrum steht.

SH: „Mastering Light“ ist der Schlüsselbegriff für die Expertise Ihres Unternehmens. Was genau ist darunter zu verstehen?

HW: Beleuchtung denken wir in drei unterschiedlichen Sphären: Zum einen das Licht an und für sich – Shape of Light, und zum anderen das Gehäuse, die Leuchte – der Body of Light. Hinzu kommt als drittes die Art und Weise, wie das Licht intelligent auf sein Umfeld reagiert: Intelligence of Light. Alle drei Dimensionen ‚meistern‘ wir, um ganz bestimmte Wirkungen und Aussagen mit unseren Produkten formulieren zu können, und so das Wohlfühlen im Außenraum zu ermöglichen.

SH: Licht ist immateriell, seine Wirkung jedoch, etwa wenn es um die Lichtführung und -farbe geht, enorm. Welche technischen Mittel stecken in der Idee des Shape of Light?

HW: Im Prinzip ist Shape of Light das Herzstück der Leuchte. Statt hier auf externe Dienstleister zurückzugreifen, haben wir unser eigenes Know-how aufgebaut, um die Lichtlenkung noch präziser zu beherrschen. Gestalter haben dadurch mit unseren Optiken eine breite Palette an Optionen zur Verfügung, um ihr Licht individuell für jedes noch so unterschiedliche Projekt einsetzen zu können.

SH: Was genau bedeutet der Body of Light für ein Unternehmen, das aus der Metallverarbeitung kommt?

HW: Body of Light ist sozusagen die Haut des Lichts: das Gehäuse. Es hat eine Wirkung auf die Umwelt, es ist durch seine Materialität, Textur und Farbe bestimmt. Wir möchten Planern möglichst viele Freiräume geben und bieten deshalb unterschiedliche Formen, Oberflächen und Designvarianten – bis zur Möglichkeit der gänzlich individuellen Leuchte – an. Das handwerkliche Know-how ermöglicht es uns, jede Form anbieten zu können, die sich die Planer wünschen.

SH: Die Intelligence of Light hingegen spricht die Steuerung von Licht mit Software an. Was ist darunter zu verstehen?

HW: Dieser Aspekt hat zwei Komponenten. Zum einen wird Hardware in die Leuchte eingebaut. Zum anderen gibt es die Software. Das umfasst Kommunikationstechnologien, die Signale empfangen und Befehle ausführen können. 2017 haben wir das Start-Up „connexx“ mit dem Ziel gegründet, sämtliche IoT-Aspekte in-house weiterzuentwickeln, da diese für unser Anwendungsgebiet immer wichtiger werden.

SH: Licht im öffentlichen Raum rückt mehr und mehr in den Fokus von Gestaltern und Bauherren. Gleichzeitig wird der öffentliche Raum von zahlreichen Anforderungen und Wunschvorstellungen definiert, etwa von der Idee, dass Öffentlichkeit auch Raum für die Gemeinschaft bedeutet. Inwiefern hat Licht hier auch einen gesellschaftlichen Auftrag?

HW: Licht hat an Orten, an denen sich Menschen gerne treffen und an denen ein gesellschaftlicher Austausch stattfinden kann, eine maßgebliche Funktion. Niemand trifft sich gerne nachts im Dunkeln. Licht kann nicht zuletzt das starke Bedürfnis nach Sicherheit befriedigen. Derzeit wird dieses Thema sehr ernst genommen, allerdings oft auch einseitig behandelt. So geht es etwa in der Normierung von öffentlichen Räumen vornehmlich um die Sicherheit. Uns hingegen geht es auch darum, wie sich die Aufenthaltsqualität von öffentlichen Räumen verbessern lässt. Wir verstehen es als unseren Auftrag, den Planern dafür die Werkzeuge zur Verfügung zu stellen. Wer Licht gezielt einsetzt, braucht keine enorme Lichtmenge, um beide Anforderungen zu erfüllen: das Sicherheitsgefühl und das Wohlgefühl.

SH: ewo hat schon viele öffentliche Räume beleuchtet, die als städtische Wohnzimmer funktionieren. Gibt es Beispiele, wie sich das konkret manifestiert?

HW: Wir haben ein neues Stadtviertel in Lyon beleuchten dürfen. Der Body of Light versteht sich hier nicht nur als lichtspendendes Objekt, sondern die Leuchte ist mit weiteren Funktionen versehen, beispielsweise mit Garderobenhaken und Spiegeln an den Lichtmasten oder mit Sitzgelegenheiten. Das heißt, die Leuchte wird als Objekt und Möbel im öffentlichen Raum eingesetzt und hat auch tagsüber eine Funktion. Nachts dient ihr warmes, weiches Licht dazu, den Wohlfühlcharakter zu betonen.

SH: Gleichmäßig oder gezielt – welche Lichtführung entspricht dem Wohnzimmercharakter eher?

HW: Hier fällt mir ein Projekt in Deutschland ein: Der Planer wollte das Licht nicht einheitlich verteilt haben, sondern dynamisch und in Zonen. Also eigentlich der Natur nachempfunden. Erfüllt wurde diese spezielle Anforderung durch unterschiedliche Beleuchtungsstärken, die sich ändern können – Intelligence of Light. Mithilfe digitaler Sensoren können wir umgebungsgesteuerte Szenarien aus helleren und dunkleren Zonen schaffen, je nach Bedarf und Uhrzeit. So reagieren wir beispielsweise auf die Anzahl der Menschen auf einem Platz.

SH: Es gibt viele Parameter, die im öffentlichen Raum nicht konstant sind und sich auch nicht vorhersagen lassen. Wie kann die Steuerung gezielt auf all das reagieren?

HW: Eine Option ist es, mit vordefinierten Regeln zu arbeiten und vorzugeben, wann sich die Beleuchtung wie verhalten soll. Die nächste Stufe ist komplexer: Hier wird das gesamte System an eine zentrale Software angeschlossen. In diesem Fall lassen sich nach Belieben neue Regeln definieren, beispielsweise für Ereignisse wie Weihnachtsmärkte, die eine gedämpfte Beleuchtung verlangen. Die dritte und interessanteste Methode ist eine Erweiterung dieser Strategie unter Einbindung von Sensoren, die das Umfeld analysieren.

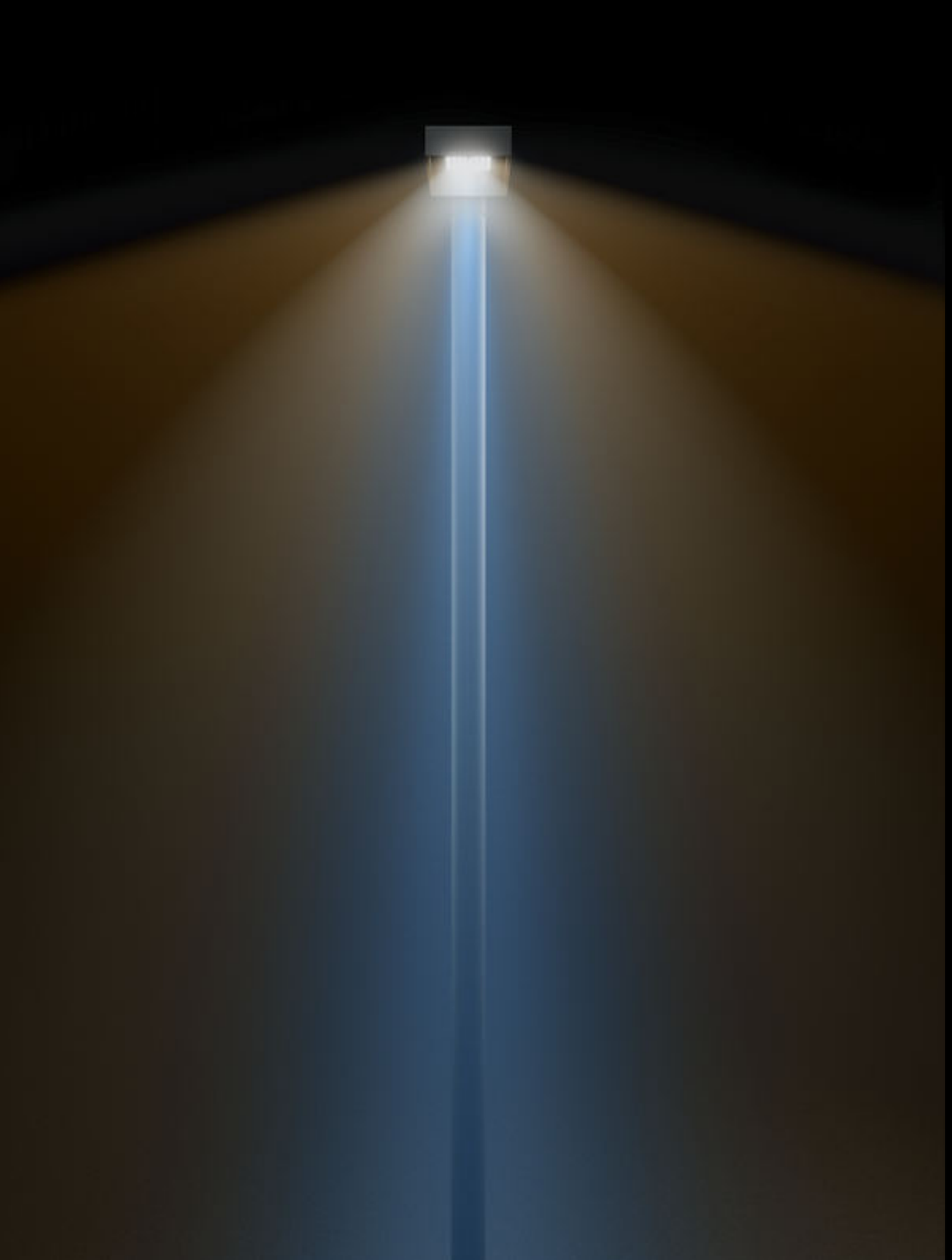
SH: ewo ist seit über 20 Jahren mit hochwertigen Lichtsystemen auf dem Markt – wohin geht es in der Zukunft?

HW: Bei aller Digitalisierung und Automatisierung sehe ich einen starken Trend, dass sich Lichtgestalter intensiver mit der Aufenthaltsqualität im Außenraum auseinandersetzen. Mehr noch – die smarten Komponenten können eingesetzt werden, um Aufenthaltsqualität zu unterstützen. Das emotionale Potenzial von Licht wird weiter ausgeschöpft, und wir stehen in den Startlöchern. Insgesamt denke ich, dass dynamische Lichtsituationen in den nächsten Jahren ein Trend werden. Es geht darum, Außenräume so zu konzipieren, dass sich die Menschen zu jeder Zeit gerne an ihnen aufhalten, und Licht ist hier ein entscheidendes Medium. Ich glaube, dass der öffentliche Raum wieder die Bedeutung einer italienischen Piazza gewinnen kann – wir haben die Chance, mit Licht den öffentlichen Raum zu aktivieren.
—

LYON PART DIEU
Lyon, Frankreich, 2019

Lichtplaner: Agence ON
Produkte: ewoIndividual

„Wir haben die Chance, mit Licht den öffentlichen Raum zu aktivieren.“



JEDE GEWÜNSCHTE LICHTVERTEILUNG, IN JEDER LICHTFARBE, IN HÖCHSTER LICHTQUALITÄT

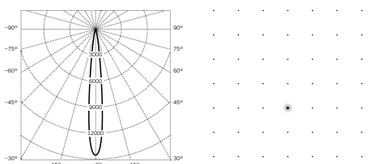
Welche Form hat das Licht? ewo kennt die Antwort. Hier wird jedes Produkt von der Lichtwirkung her gedacht. Dafür stellt ewo mit der A–Serie und der LightTile zwei Light Engines zur Verfügung, die die komplette Freiheit im Gestalten erlauben.

Mit der A–Serie, der modularen Light Engine von ewo, haben Lichtplaner alle Tools in der Hand, um flexibel das wirkungsvollste Licht zu formen, das heute möglich ist.

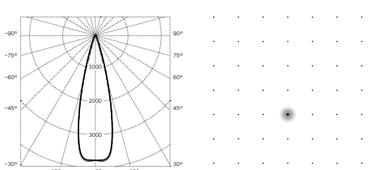
Mit LightTile (T–Serie) stellt ewo eine Weltneuheit im Bereich der Light Engines vor: Eine Flächenoptik mit reduzierter Blendwirkung, die scheinbare Gegensätze wie den höchsten visuellen Komfort als auch präzise und homogene Lichtverteilung garantiert. LightTile ist somit das perfekte Feinwerkzeug für Projekte, bei denen der Mensch im Zentrum steht; wenn es um Licht zum Wohlfühlen geht.

STANDARD-LICHTVERTEILUNGEN
A–Serie und T–Serie (LightTile)

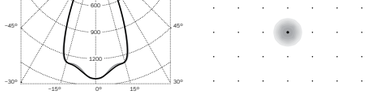
SYMMETRIC



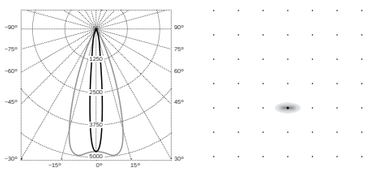
AG01 — C0–C180, C90–C270
Symmetric Narrow 10°



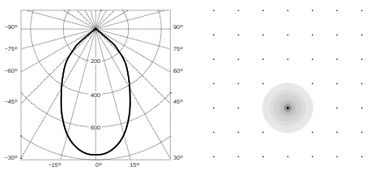
AG02 — C0–C180, C90–C270
Symmetric Medium 26°



AG03 — C0–C180, C90–C270
Symmetric Flood 50°

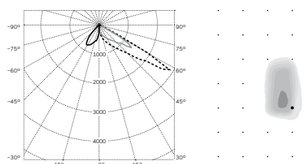


AG04 — C0–C180, C90–C270
Symmetric Elliptical 8–40°

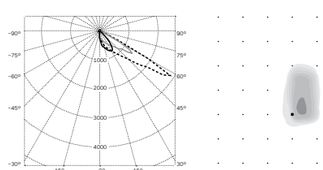


AH02 — C0–C180, C90–C270
Symmetric Wide Flood

ASYMMETRIC LEFT/RIGHT

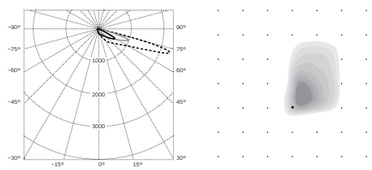


AS10–L — C0–C180, C90–C270, C105–C285
Asymmetric Forward – Left



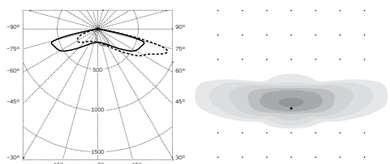
AS10–R — C0–C180, C90–C270, C75–C255
Asymmetric Forward – Right

AP04–L (Tilt 20°) — C0–C180, C90–C270, C122,5–C302,5
Asymmetric Extra Forward – Left

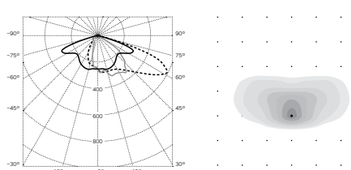


AP04–R (Tilt 20°) — C0–C180, C90–C270, C57,5–C237,5
Asymmetric Forward Extra – Right

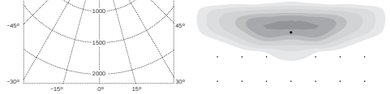
ASYMMETRIC SIDE THROW



AS06 — C0–C180, C90–C270, C10–C190
Asymmetric Extra Side Throw

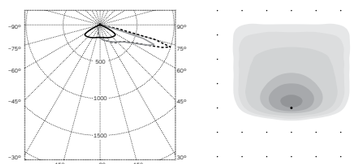


AS07 — C0–C180, C90–C270, C30–C210
Asymmetric Side Throw

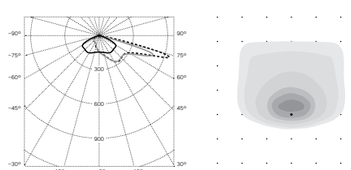


AS09 — C0–C180, C90–C270, C10–C190
Asymmetric Extra Side Throw

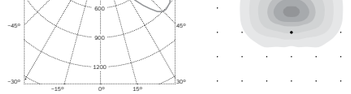
ASYMMETRIC FORWARD THROW



AP05 (Tilt 8°) — C0–C180, C90–C270, C122,5–C302,5
Asymmetric Extra Forward

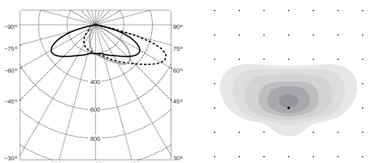


AP07 — C0–C180, C90–C270, C122–C302
Asymmetric Extra Forward

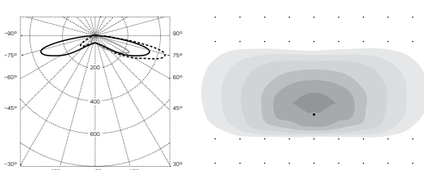


TP08 (LightTile) — C0–C180, C90–C270, C45–C225
Asymmetric Extra Forward

ASYMMETRIC SIDE AND FORWARD THROW

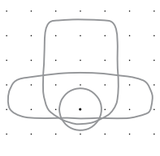


AS08 — C0–C180, C90–C270, C30–C210
Asymmetric Side and Forward Throw



AP06 — C0–C180, C90–C270, C25–C205
Asymmetric Forward and Extra Side Throw

TS11 (LightTile) — C0–C180, C90–C270, C315–C217,5
Asymmetric Side and Forward Throw



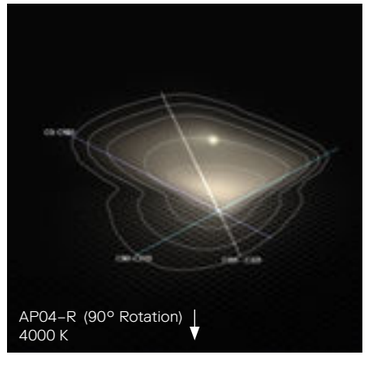
INDIVIDUELLE OPTIKEN

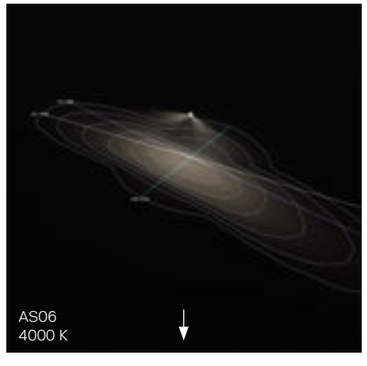
Die ewo Standard-Optiken ermöglichen eine endlose Anzahl von Lichtverteilungen. Und doch gibt es immer wieder Projekte, die eine ganz besondere Lichtverteilung erfordern. ewo konzipiert und produziert die Optik dafür ganz nach Ihren Vorstellungen und Wünschen.

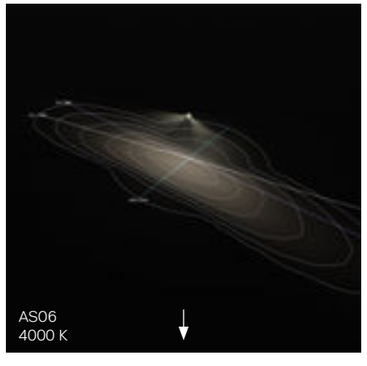
1.799.866.966 LINSENKOMBINATIONEN: PASSGENAU UND INDIVIDUELL

Die Vielseitigkeit des modularen Systems der A–Serie: Durch Linsen- und Farbkombinationen innerhalb eines Leuchtenkörpers ergeben sich die exakt passenden Lösungen bei maximaler Individualität.

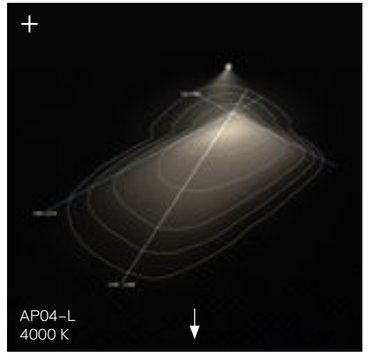
Im online-basierten Produkt-Konfigurator von ewo visualisiert das Feature LightRay den Konfigurationsprozess in Echtzeit als photometrischen Output: configurator.ewo.com

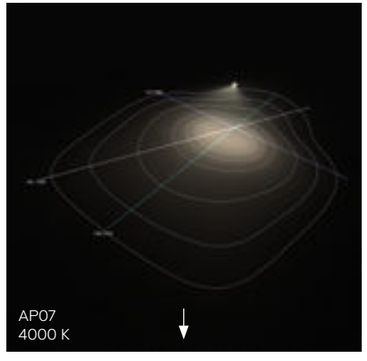


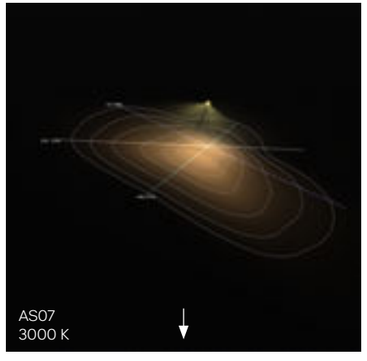




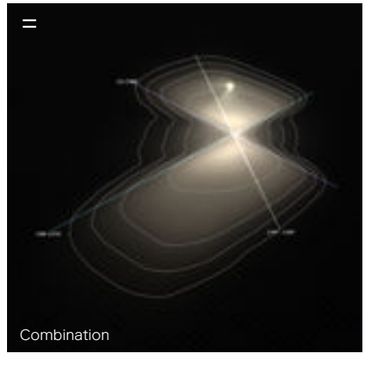
+

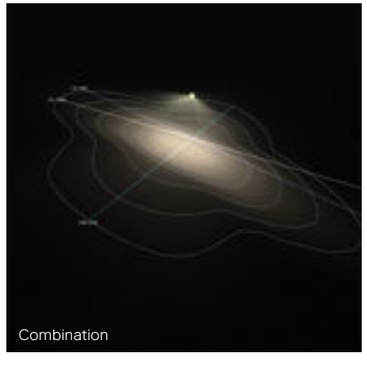


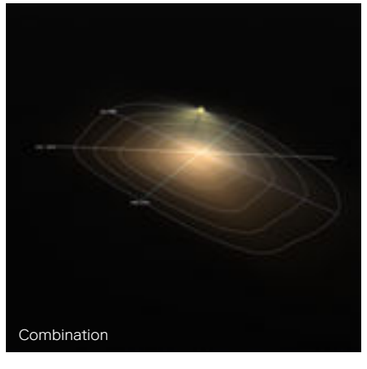


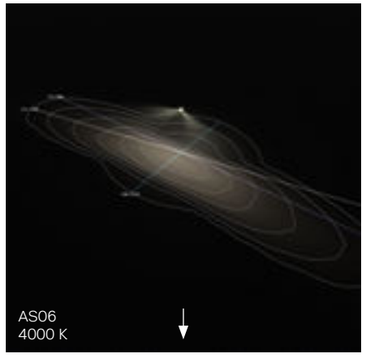


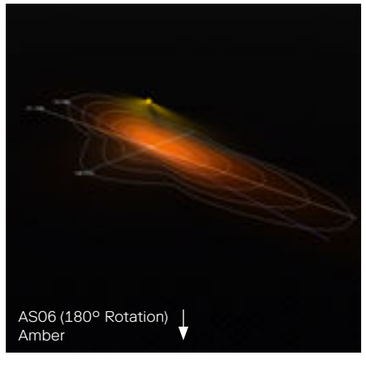
=

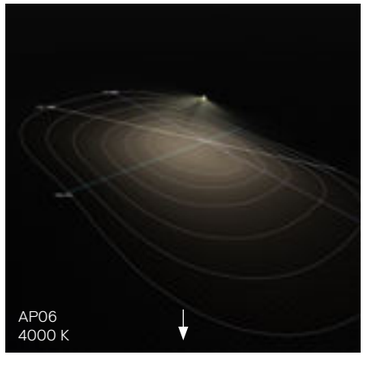


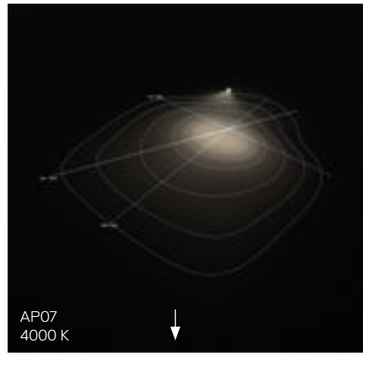


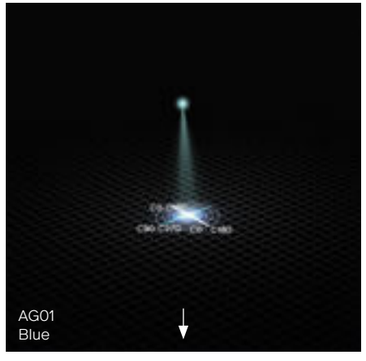


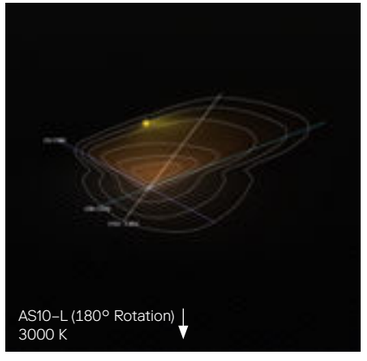


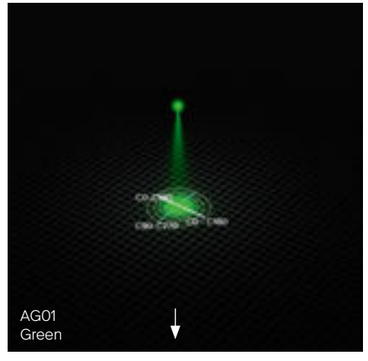


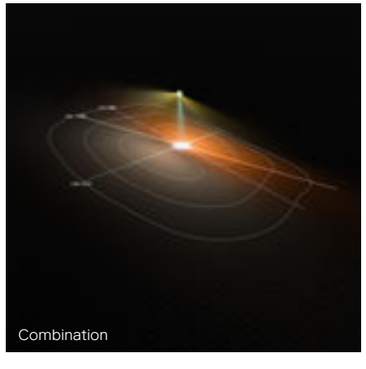


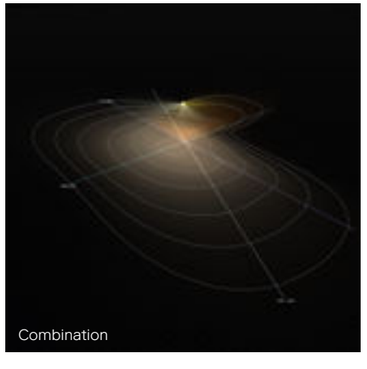


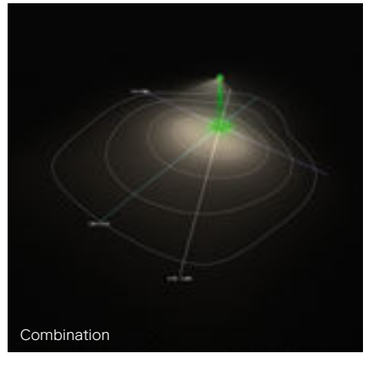












A–Serie

LINSENOPTIK

Planer haben mit der A–Serie alle Werkzeuge parat, um jede beliebige und individuelle Lichtverteilung zu kombinieren und zu kreieren. Modularität ist die Voraussetzung, und unendliche Kombinationsmöglichkeiten der Linsen in einem Leuchtenkopf und in jeder gewünschten Leuchte sind die Lösung. Die A–Serie lässt sich für alle gewünschten Einsatzbereiche anwenden, für die Beleuchtung von Gassen, Straßen, Plätzen oder Großflächen. Für alle Produkte wie zum Beispiel Poller, Strahler, Wandeinbauleuchten, Mastleuchten oder Hochleistungsfluter ist die modulare A–Serie perfekt optimiert.

2.200 K 2.700 K 3.000 K 4.000 K 5.700 K

T–Serie

FLÄCHENOPTIK

LightTile ist eine Neuheit im Bereich der Light Engines: Eine Flächenoptik, die ideal ist für Projekte, bei denen das Wohlfühlen des Menschen im Fokus steht. Sie eignet sich somit vor allem für den Einsatz bei Wegen, in Wohngebieten, sowie für urbane Räume aller Art. Denn LightTile ermöglicht höchsten visuellen Komfort und zugleich eine präzise und homogene Lichtverteilung. Einzelne LEDs sind bei diesem homogenen Emitter nicht sichtbar. LightTiles können vertikal und horizontal in vielen Produkten des Leuchtenportfolios von ewo kombiniert werden.

2.200 K Tunable White 6.500 K

OPTIMIERTE STANDARDLEUCHTEN UND INDIVIDUELLE FORMENFREIHEIT

Das Gehäuse: Der Körper des Lichts. Von dezenten Architekturstrahlern bis zu hochfunktionalen Straßenleuchten, von eleganten Pollerleuchten bis zu starken Hochleistungsflutern.

Langlebigkeit, Ästhetik, Effizienz und handwerkliche Präzision waren von Anfang an Teil der DNA von ewo, und sie prägen bis heute jedes Produkt.

Und das betrifft nicht nur das Standard-Portfolio, denn mit ewoIndividual können Form, Farbe und Oberfläche kundenspezifisch nach individuellen Wünschen gestaltet werden.

In Kombination mit den endlosen Möglichkeiten der Light Engines lässt sich die jeweils passende Produktvariante für jedes noch so besondere Projekt schaffen. Ob als markantes Objekt im Raum, oder ganz zurückgenommen. ewo macht den Körper des Lichts für Sie formbar.

DIFFERENT LIGHT DISTRIBUTIONS
IN ONE PRODUCT

PRODUKTE

FLUTER

R–System gen1

R–System gen3

MASTLEUCHTEN / WANDLEUCHTEN

F–System M

F–System S

F–System XS

IR

DA

GO

FO

FN

CO

CN

UN

FA

if

if round

FA100–W

LICHTSTELEN

EL

ZA

WANDEINBAU-LEUCHTEN

EL

IN

POLLER-LEUCHTEN

FA

EL

if

if round

LINEARE SYSTEME

IN

ID

STRAHLER

P80

P100

P130

P160

P200

BODENEINBAU-LEUCHTEN

R50

R90

R130

R160

R200

STADTMOBILIAR

LB21

LB22

LB23

BD21

BD22

BD23

BR21

WR21

WR22

SB21

PRODUKTFARBEN

STANDARD

DB 703
Anthrazit

RAL 7015
Schiefergrau

RAL 7016
Anthrazitgrau

RAL 9005
Tiefschwarz

RAL 9006 / DB 701
Weißaluminium

RAL 9007 / DB 702
Silbergrau

D2525 2900
AkzoNobel Grau

AUF NACHFRAGE

RAL 1013
Perlweiß

RAL 1015
Hellelfenbein

RAL 1018
Zinkgelb

RAL 1023
Verkehrsgelb

RAL 1026
Leuchtgelb

RAL 1032
Ginstergelb

RAL 3000
Feuerrot

RAL 3004
Purpurrot

RAL 3005
Weinrot

RAL 3020
Verkehrsrot

RAL 4010
Telemagenta

RAL 5002
Ultramarinblau

RAL 5003
Saphirblau

RAL 5005
Signalblau

RAL 5008
Graublau

RAL 5010
Enzianblau

RAL 5011
Stahlblau

RAL 5013
Kobaltblau

RAL 5014
Taubenblau

RAL 5015
Himmelblau

RAL 6005
Moosgrün

RAL 6009
Tannengrün

RAL 6011
Resedagrün

RAL 6012
Schwarzgrün

RAL 6019
Weißgrün

RAL 6021
Blassgrün

RAL 7001
Silbergrau

RAL 7004
Signalgrau

RAL 7005
Mausgrau

RAL 7006
Beigegrau

RAL 7010
Zeltgrau

RAL 7011
Eisengrau

RAL 7012
Basaltgrau

RAL 7013
Braungrau

RAL 7021
Schwarzgrau

RAL 7022
Umbragrau

RAL 7023
Betongrau

RAL 7024
Graphitgrau

RAL 7030
Steingrau

RAL 7031
Blaugrau

RAL 7032
Kieselgrau

RAL 7034
Gelbgrau

AUF NACHFRAGE

RAL 7035
Lichtgrau

RAL 7036
Platingrau

RAL 7037
Staubgrau

RAL 7038
Achatgrau

RAL 7039
Quarzgrau

RAL 7040
Fenstergrau

RAL 7042
Verkehrsgrau A

RAL 7043
Verkehrsgrau B

RAL 7044
Seidengrau

RAL 7045
Telegrau 1

RAL 7046
Telegrau 2

RAL 7047
Telegrau 4

RAL 8001
Ockerbraun

RAL 8003
Lehmbraun

RAL 8004
Kupferbraun

RAL 8007
Rehbraun

RAL 8011
Nussbraun

RAL 8012
Rotbraun

RAL 8014
Sepiabraun

RAL 8015
Kastanienbraun

RAL 8016
Mahagonibraun

RAL 8017
Schokoladenbraun

RAL 8019
Graubraun

RAL 8022
Schwarzbraun

RAL 8028
Terrabraun

RAL 9001
Cremeweiß

RAL 9002
Grauweiß

RAL 9003
Signalweiß

RAL 9004
Signalschwarz

RAL 9010
Reinweiß

RAL 9011
Graphitschwarz

RAL 9016
Verkehrsweiß

RAL 9017
Verkehrsschwarz

RAL 9018
Papyrusweiß

AkzoNobel 650
Braun

Mineral Quarz
2

Eisenrost

AkzoNobel 2525
Mars

...
Und viele weitere
Farben

ewoIndividual

Bei ewo ist auch jede individuelle Gestaltung des Produkts möglich. Ob Pulverbeschichtung in Schwefelgelb oder lebendig-rauer COR-TEN Stahl, ob passend zum Gesamtkonzept der Architektur oder als auffällige Einzelobjekte. Farbe, Oberfläche und selbst die Form können nach Wunsch umgesetzt werden.

BUNDESGARTENSCHAU FASERPAVILLON
Heilbronn, Deutschland, 2019
LDE Belzner Holmes

QUAI RAMBAUD
Lyon, Frankreich, 2015
LEA – Les Eclairagistes Associés

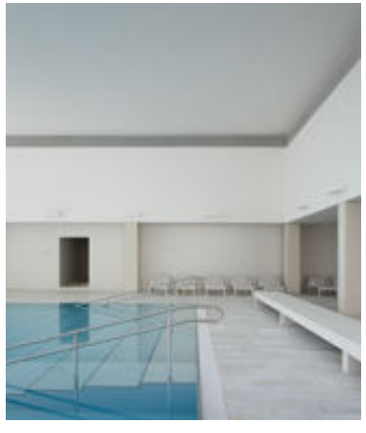
JYSKE BANK OFFICE BUILDING
Silkeborg, Dänemark, 2016
Normann Rådgivende Ingeniørfirma

STATIONSPLEIN
Enschede, Niederlande, 2013
Studio DL

STADTZENTRUM KASSEL ► S. 46
Kassel, Deutschland, 2018
Städtische Werke Netz + Service GmbH

FESTSPIELHAUS ERL
Erl, Österreich, 2012
Halotech

LYON PART DIEU
Lyon, Frankreich, 2019
Agence ON



OVAVERVA HALLENBAD
St. Moritz, Schweiz, 2014
Reflexion

UNTERER STADTPLATZ KUFSTEIN
Kufstein, Österreich, 2012
Halotech

MASTERING
THE INTELLIGENCE OF
LIGHT

INNOVATIVES LICHTMANAGEMENT FÜR SMARTE LÖSUNGEN

Wenn Licht smart und intelligent wird, kann es auf eine Vielzahl von Faktoren der Umgebung reagieren. Licht und Temperatur, Wind und Luftfeuchtigkeit, Menschen und ihre Bewegungen.

Für ewo ist das intelligente Lichtmanagement kein technologischer Selbstzweck. Konnektivität ist immer ein Weg zum Ziel, ob Sicherheit, Wohlfühlen oder besonderes Lichterlebnis. Um diese Fülle an Lösungen ganzheitlich anbieten zu können, hat ewo mit connexx ein Start-Up im Haus, das die Hard- und Software für die Steuerung der Leuchten entwickelt. Das Ergebnis: Smart Features und intelligentes Licht aus einer Hand. Gebündelte Kompetenz für die Regionen der Zukunft.

INTELLIGENTE LICHTSTEUERUNG:
DYNAMISCHE SOMMER- UND WINTER-SZENARIEN

Intelligentes Licht kann in Sekunden und Minuten reagieren, oder auch in langen Zeiteinheiten. Insbesondere in Breitengraden mit großen Unterschieden zwischen kalten und warmen, zwischen sommerlich hellen und winterlich tiefdunklen Jahreszeiten kann eine intelligente Lichtsteuerung ausgleichend wirken und so die Aufenthaltsqualität erhöhen: Neutralweißes Licht in heißen Sommern, warmweißes Licht in kalten Wintern. Dank smarter Komponenten lässt sich der Wechsel der Jahreszeiten in einer einzigen Leuchte realisieren. Smarte Technologie mit langem Atem.

SOMMER
Neutralweiß

WINTER
Warmweiß

INTELLIGENTE LICHTSTEUERUNG: DYNAMISCHER WECHSEL VON LICHTVERTEILUNGEN

Das Licht im öffentlichen Raum ist eine Komposition mit genau geplanter Partitur. Sicherheit, Effizienz und Atmosphäre geben den Takt vor, gespielt wird mit Grundtönen und Akzenten. Oft geben Normen den Rahmen vor, der die Bandbreite einzuschränken droht. Durch unterschiedliche Lichtverteilung in derselben Leuchte können hier dank der Kombination verschiedener Optiken alle Tonarten gespielt werden. Das Licht wird dynamisch moduliert, der Raum wird zur Bühne für alle gewünschten Szenarien und Stimmungen.

SZENARIO 1
Normgerechte Ausleuchtung

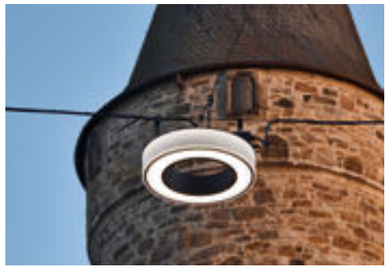
SZENARIO 2
Künstlerische Lichtakzente

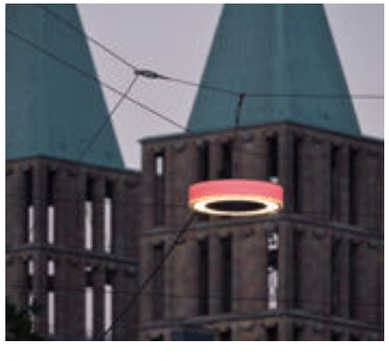
INTELLIGENTE LICHTSTEUERUNG: DIE INSZENIERUNG DER EMOTION

Licht rahmt alle Lebenssituationen, die Alltäglichen und die Besonderen. Einmalige Situationen wie Jubiläumsfeiern, Weihnachtsmärkte und Events verlangen einmalige Stimmungen. Das Licht wird zur Inszenierung, Farbe und Intensität werden mit Emotionen aufgeladen. Das RGBW-Farbspektrum ist das ideale Werkzeug dieser Dramaturgie. Es variiert das alltägliche Szenario mit einem Mehr an Dynamik und Vitalität, kann die Wirkung des Lichts und der beleuchteten Objekte akzentuieren. Dieses szenarienfähige Licht kann vorprogrammiert oder manuell geschaltet werden. Smarte Komponenten als ergänzende Tools erfüllen die besonderen Bedürfnisse der besonderen Situation, mit einem Plus an Sicherheit und Interaktivität.

SPIELJOCHBAHN
Zillertal, Österreich, 2017

Lichtplaner: Die Lichtplaner
Produkte: R-System gen1, R4





STADTZENTRUM KASSEL
► S. 46

MAC FORUM FLUGHAFEN MÜNCHEN
► S. 38

BEST

KOMPLEX, SPEZIFISCH, EFFIZIENT

Das Unmögliche möglich machen. Mastering Light in allen drei Dimensionen: Die Form des Lichts, die Form der Leuchte und die Intelligenz des Lichts. Unsere BEST PRACTICE-Projekte gehen an die Grenzen. Hier werden hochspezifische Wünsche von Kunden und Lichtplanern durch ewo in die Realität umgesetzt.

PRACTICE

ANSPRUCHSVOLL, AUSGEFEILT, INDIVIDUELL

BEST PRACTICE bedeutet: Herausragende Projekte, die sich nicht mit Standardlösungen umsetzen ließen. Ob spezielle Lichtverteilungen oder starke Ästhetiken, ob komplexe Inszenierungen oder hochgradige Effizienz. Wer das Licht meistern will, muss diese Aufgaben meistern.

MAC FORUM FLUGHAFEN MÜNCHEN

PRÄZISION UND HOMOGENITÄT

Ein gekrümmtes 90 Meter langes Glas-Membrandach

Von Architekt Helmut Jahn entworfen, fasst das MAC-Forum des München Airport Centers als gigantische Mehrzweckstruktur mit einem 41 m hohen Hallendach eine rund 10.000 m² große Nutzfläche für Veranstaltungen. Die Decke des MAC-Forums besteht aus einer filigranen Konstruktion aus Glas und Glasfaserplatten, die 90 Meter überspannt. Mithilfe des modularen Systems von ewo war es möglich, kundenspezifische Lichtverteilungen zu entwickeln, die aufgrund verschiedener Linsenkombinationen innerhalb einer Leuchte für eine gleichmäßige und einheitliche Verteilung des Lichts entlang dieser anspruchsvollen Oberfläche sorgen.

MASTERING THE SHAPE OF LIGHT

Wie ist es möglich, eine derart große gekrümmte Fläche gleichmäßig auszuleuchten?

Die Anforderung war, sowohl die Decke als auch den Hallenbereich von fest vorgegebenen Punkten aus zu beleuchten. Während die nach oben weisenden Leuchten für einen stimmungsvollen Effekt sorgen, garantieren die nach unten gerichteten Linsen die funktionale Beleuchtung der Freifläche einschließlich der Sicherheits- und Notlichtquellen.

Obwohl unabhängig von der Positionierung durchgängig dasselbe Leuchtenmodell verwendet wird, ist jeder Bereich mit individuellen Kombinationen aus Spotlinsen und asymmetrischen Linsen ausgestattet, sodass präzise zugeschnittene Ausleuchtungen möglich sind.

LINSEN-KOMBINATIONEN

Kombination A
6 x AG02 *Symmetric Medium 20°*
2 x AG03 *Symmetric Flood 50°*

Kombination B
4 x AG01 *Symmetric Narrow 8°*
4 x AG02 *Symmetric Medium 20°*

Kombination C
6 x AG01 *Symmetric Narrow 8°*
2 x AG02 *Symmetric Medium 20°*

Kombination D
8 x AH02 *Symmetric Wide Flood*

Kombination E
8 x AP05 *Asymmetric Extra Forward*

MAC FORUM FLUGHAFEN MÜNCHEN

MASTERING THE BODY OF LIGHT

Wie hat sich das kundenspezifische Design entwickelt?

Für das MAC Forum hat ewo eine kundenspezifische Produkttypologie entwickelt, deren Form sich zum einen aus der Funktionalität der unterschiedlichen Beleuchtungspositionen und zum anderen aus den vorgegebenen Positionen für die einzelnen Leuchten ergeben hat.

In dem hier entwickelten Lichtsystem hat ewo die Form der Architekturprojektoren der P–Serie und die Potenz der Hochleistungsstrahler in einer Leuchte vereint. Optisch ähnelt das Modell einer vergrößerten Ausführung der Projektoren der P–Serie.

MASTERING THE INTELLIGENCE OF LIGHT

Wie profitiert der Kunde von steuerbaren Lichtszenen?

Die Lichtverteilung kann in dieser Ausführung nicht einfach nur verändert werden, sondern bietet darüber hinaus vorprogrammierte Szenen, die der Kunde ohne großen Aufwand abrufen kann – eine enorm benutzerfreundliche, dynamische Lichtsteuerung für eine Vielzahl von verschiedenen Events.

So lassen eigens programmierte, im System gespeicherte Abstrahlungscharakteristiken das MAC-Forum in den Unternehmensfarben des Münchner Flughafens oder in speziellen Farbpaletten erstrahlen und sorgen für die stimmungsvolle Beleuchtung einer Vielfalt von Veranstaltungen – von Weihnachtsmärkten bis hin zum Public Viewing.

Die einzelnen RGBW-Leuchten wurden mit jeweils zwei DMX-Treibern ausgestattet und so mit je 173 W Leistung versorgt. Für die Sicherheitsbeleuchtung wurde die Leuchte mit einem 276 W starken DALI-Treiber ausgestattet.

STADTGEMEINDE BRUNECK

THE DESIGNER'S EYE – LICHTRAUM²

Die Besonderheiten der Stadtmorphologie ins beste Licht gerückt

„Licht in Städten ist mehr als nur eine Frage der Funktionalität, sondern eine kulturbedingte Auseinandersetzung, dank derer man die Besonderheiten der Stadtmorphologie erkennen und neu entdecken kann", so der gestalterische Ansatz der Lichtplaner Gerlinde Schatzer und Daniel Schiefele von Lichtraum².

Insbesondere in der Auseinandersetzung mit einer Stadt, die so reich an historischer Bausubstanz ist wie die 1256 gegründete Stadt Bruneck in Südtirol, lag es für Lichtraum² nahe, „die Verbindung zwischen den Denkmälern und dem urbanen Kontext" in der Lichtplanung hervorzuheben. Darüber hinaus sollte die Bedeutung der Umgebung durch das Licht so gesteigert werden, dass „die historische Altstadt als zusammenhängende Stadtlandschaft, als Ensemble" erlebbar wird. So entstanden unverwechselbare und attraktive Licht-Stadt-Räume, die zum Wohlfühlen, Verweilen und Flanieren einladen.

MASTERING THE SHAPE OF LIGHT

Wie kann Licht räumliche Eindrücke kreieren?

Die wichtigste Voraussetzung ist, dass sich die Menschen im öffentlichen Raum wohl und sicher fühlen – dies spricht für eine gleichmäßige Lichtverteilung. Andererseits verlangt das historische Erbe der Stadt Bruneck danach, akzentuiert zu werden. Durch eine optische Lichtführung erhält die Stadt nachts ein Erscheinungsbild, das auch aus der Ferne wirkt. Lichtinseln und Lichtakzente betonen die charakteristischen Elemente und machen so die gebaute Struktur der Stadt sichtbar.

Das Werkzeug dafür ist einmal mehr das modulare System von ewo, das präzise homogene Ausleuchtungen ermöglicht. Die Aufenthaltsqualität wird durch warmweißes Licht – 3.000 K – gesteigert. „Dadurch ist es gelungen, die mittelalterliche Skyline der Altstadt, mit ihrem farbenprächtigen Fassaden-Ensemble, nachts in einen atmosphärischen und narrativen Stadtraum zu verwandeln", so die Planer von Lichtraum². Für die Straßen- und Wegbeleuchtung wurden satinierte asymmetrische Linsen eingesetzt und für die Fassaden eine links-/rechtsabstrahlende Optik – beide Systeme in einem Leuchtenkörper vereint. Der farbige historische Fassadenreichtum wird so punktuell beleuchtet – ohne Streulicht.

GALLERY
▶ S. 76 – 77

STADTGEMEINDE BRUNECK

MASTERING THE BODY OF LIGHT

Eine umfangreiche individuelle Produktfamilie

Lichtraum² und ewo haben für Bruneck gemeinsam Wandleuchten, Seilpendelleuchten, Mastleuchten mit geraden und geneigten Masten in einer einheitlichen Formensprache entworfen, um die Stadt in einem einzigartigen und stimmigen Gesamtbild erstrahlen zu lassen. Für die Form der geneigten Straßenleuchten fungierten Jonglierteller als Inspiration, die als kreisrunde Beleuchtungskörper um die Bäume der Kastanienallee tänzeln. Ziel von Lichtraum² war es, mit diesen „Seiltänzern“ Wegbegleiter für die Passanten zu schaffen, die sie in rhythmischer Anordnung durch die mittelalterlichen Gassen führen.

MASTERING THE INTELLIGENCE OF LIGHT

Adaptierbare Lichteffekte

Insgesamt über 3.000 neue ewo-Leuchten wurden im gesamten Ortsgebiet von Bruneck installiert. 330 davon sind smarte Leuchten , die besondere Aufgaben erfüllen. Deren Vorteil: Die vorprogrammierbaren Einstellungen helfen, die täglichen Bedürfnisse der Stadt auf einfache Weise zu steuern. Durch das integrierte Leitfeld-System ist es möglich, verschiedene Szenen je nach Event zu schalten und die Beleuchtung in einzelnen Zonen, Straßen, oder einzelnen Leuchten nach Wunsch anzupassen. Heute und planbar für die kommenden Jahre. Mittels Leitfeld lassen sich die Leuchten auf einer Karte visualisieren und Statistiken zu vergangenen und zukünftigen Schaltungen übersichtlich abrufen.

In Bruneck werden verschiedene Stadträume unterschiedlich beleuchtet, bei Veranstaltungen angepasst oder die Farbe der Schlossmauern innerhalb von Sekunden geändert. Noch dazu erleichtert das Leitfeld-System die Wartung und Reparatur, da das System bei Beschädigungen und Ausfällen automatisch eine Nachricht versendet.

STADTZENTRUM KASSEL

KUNSTHANDWERKER DES LICHTS

In Italien von Hand geschaffen

Das modulare System von ewo ermöglicht die Entwicklung und Produktion kundenspezifischer Produkte. Das kulturelle und historische Erbe Kassels diente als Inspiration für eine Individuallösung hinsichtlich der Leuchtenform. Die dabei entstandene maßgeschneiderte Leuchte ist anders als alles, was ewo bisher produziert hat – und erfüllt eine ganze Reihe von ästhetischen und funktionalen Anforderungen.

MASTERING THE SHAPE OF LIGHT

Welche Beleuchtungseffekte sind in ein und demselben Leuchtenkörper möglich?

Das kreisförmige Design bietet zwei verschiedene Lichtquellen: eine funktionale Beleuchtung und eine Effekt-Beleuchtung. Für die primäre, funktionale Beleuchtung sind in jeder Leuchte 32 asymmetrisch strahlende LS13-Linsen mit 3.000 K untergebracht. Diese Lichtquelle ist an der Unterseite der Leuchte montiert. Mithilfe von weißem Licht kann die funktionale Beleuchtung gemäß Normierungen garantiert werden.

Andererseits ermöglicht die RGBW-Funktion die Gestaltung einer Vielzahl von besonderen und zu jedem Anlass passenden Umgebungen, die der Kunde auf Wunsch steuern kann. So sind an der Außenseite des Ringes RGBW-LEDs für die Effekt-Bestrahlung angebracht, die die PMMA-Abdeckung von innen beleuchten. Der Leuchtenrand erzeugt somit bei Bedarf eine Lichtshow mit einem 360-Grad-Effekt, die – beispielsweise bei wichtigen Veranstaltungen – das Stadtbild in eine Welt von RGBW-konfigurierten Farben taucht.

STADTZENTRUM KASSEL

MASTERING THE BODY OF LIGHT

ewoIndividual – Eine Form wie keine andere

Die für die Kasseler Innenstadt maßgeschneiderte Leuchte erfüllt eine gänzlich individuelle Formensprache. Ihr dramaturgischer Effekt setzt das Kulturdenkmal Kassel gekonnt in Szene: Von der flachen Unterseite der eleganten Leuchte in Ringform mit einem Außendurchmesser von ca. 100 cm, werden die wichtigsten Bereiche stimmungsvoll beleuchtet.

MASTERING THE INTELLIGENCE OF LIGHT

Funktion und Effekt, gemeinsam gesteuert

Öffentliche Orte bedürfen in erster Linie einer funktionalen Ausleuchtung, welche die Normierungen erfüllt aber für spezielle Anlässe braucht es auch spezielles Licht. Dieses Beleuchtungssystem bietet vorprogrammierte Szenen, die der Kunde ohne großen Aufwand abrufen kann – eine benutzerfreundliche, dynamische Lichtsteuerung für eine Vielzahl von Veranstaltungen wie zum Beispiel Weihnachtsmärkte.

So sorgen programmierte, im System gespeicherte Farbszenarien für die stimmungsvolle Beleuchtung einer Vielfalt von Anlässen. Die Steuerung der Beleuchtung erfolgt über Powerline, wobei an jeder Leuchte zwei Controller angebracht sind. Während eine Einheit die Funktionsbestrahlung steuert, regelt die andere die Effektbeleuchtung. Je nach gewünschter Lichtstimmung können die Leuchten zusammen oder einzeln eingestellt werden.

CORPORATE COLOURS MPREIS

EIN ROTER FARBTUPFER

Firmenfarben in Licht übersetzt

Ein entscheidender Vorteil und klarer USP des modularen Systems von ewo ist die Möglichkeit der Kombinationen unterschiedlicher Linsen in einem einzigen Leuchtenkopf. Die rot-weißen Firmenfarben der österreichischen Supermarktkette MPREIS dienten als Inspiration für eine Individuallösung hinsichtlich der Lichtverteilung. Mit dieser Lösung wird die Corporate Identity des Unternehmens durch akzentuierte rote Farbtupfer gestärkt und gleichzeitig die funktionale Anforderung einer neutralweißen Parkplatzausleuchtung erfüllt – und das alles mit nur einem Produkt.

MASTERING THE SHAPE OF LIGHT

Wie kombiniert ewo Farbe und funktionale Beleuchtung?

Modular. Einzigartig. Verschiedene Kombinationen sind innerhalb eines Leuchtenkörpers möglich. Jede Kombination von Lichtfarbe und -Verteilung ist individuell auswählbar. In einem Gehäuse wurden 32 weiße LEDs für die Funktionsbeleuchtung und 16 rote LEDs für die Akzentbeleuchtung vereint. Einerseits sorgt 3.000 K warmes Weißlicht für eine gleichmäßige Ausleuchtung des Parkplatzes. Andererseits akzentuieren Spotlinsen in Rot die Stelle senkrecht unter den Masten.

MASTERING THE BODY OF LIGHT

Eine Produktfamilie

Insgesamt 37 Leuchten verteilen sich auf dem Parkplatz des MPREIS-Marktes im Tiroler Ort Tannheim. Für diese Leuchten wurde eine spezielle Sonderlösung angefertigt, um das stimmige Gesamtbild einer Produktfamilie zu kreieren. Die Basis dafür ist das F–System XS mit seinen einfachen und doppelten Leuchtenköpfen und Wandversionen. Die Materialien des F–System XS eignen sich perfekt dazu, das Gesamtdesign zu vereinheitlichen und die Corporate Identity zu stärken. Der dunkle Mast des Aluminiumdruckgussgehäuses mit Polyester-Pulverbeschichtung absorbiert zudem das Streulicht der farbigen LED-Akzentbeleuchtung.

GALL

Licht lässt sich mit vielen Worten umschreiben.
Doch erst, wenn wir es sehen, verstehen wir es.
Unmittelbar, direkt, intuitiv. Unsere Galerie
lässt die von ewo inszenierten Räume für sich
sprechen.

ARCHITECTURE AND THE ARTS

OBJEKT UND RAUM IN SZENE SETZEN

Licht und Architektur sind ein untrennbares Paar. Architektur braucht das Licht, um sich dem Menschen zu vermitteln. Gleichzeitig darf das Licht die Architektur nicht überstrahlen, es soll ihr auf subtile und einfallsreiche Weise dienen. Architekten und Lichtplaner haben anspruchsvolle Vorstellungen davon, welche Akzente ein Bauwerk benötigt, um zur Geltung zu kommen. Die Leuchten können als Teil des Gebäudes, als architektonische Objekte oder als unsichtbare Lichtquelle agieren. Das modulare System von ewo lässt diesen Ideen ihre ganze Freiheit und findet genau die richtige individuelle Lösung.

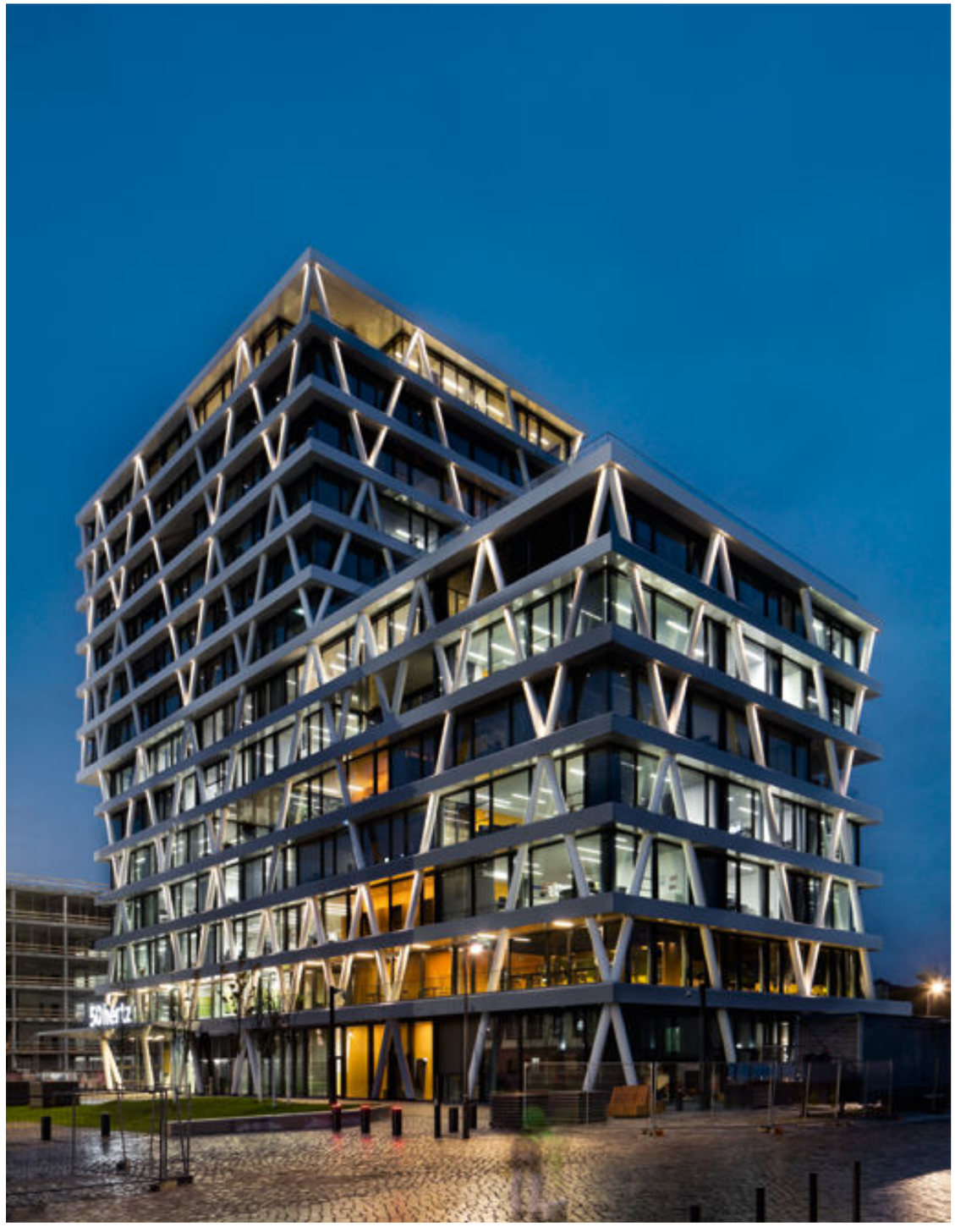
BUNDESGARTENSCHAU FASERPAVILLON
Heilbronn, Deutschland, 2019

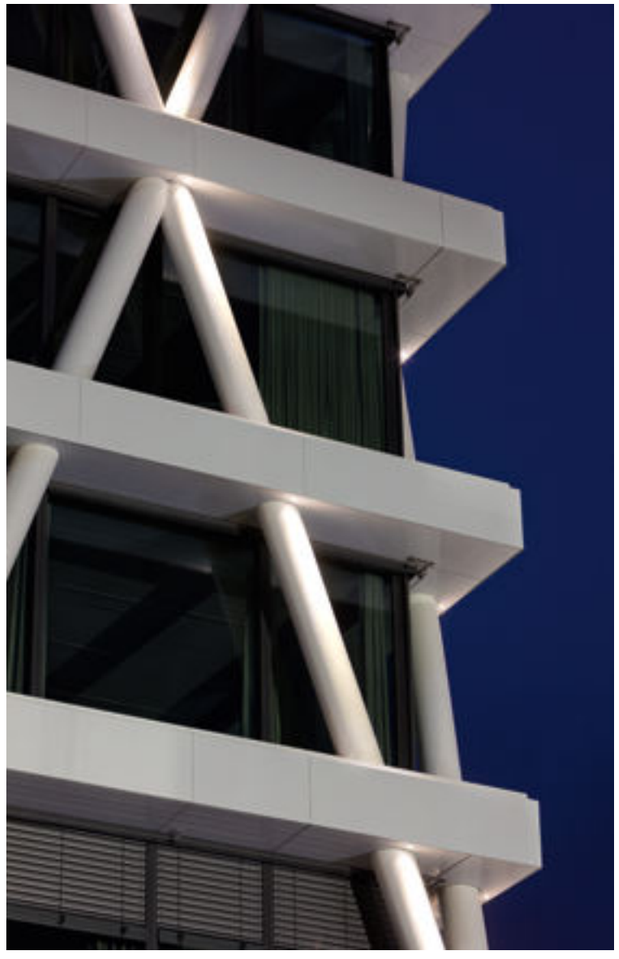
Lichtplaner: LDE Belzner Holmes
Produkte: ewoIndividual

MAC FORUM FLUGHAFEN MÜNCHEN
München, Deutschland, 2019

Produkte: ewoIndividual, P–Serie

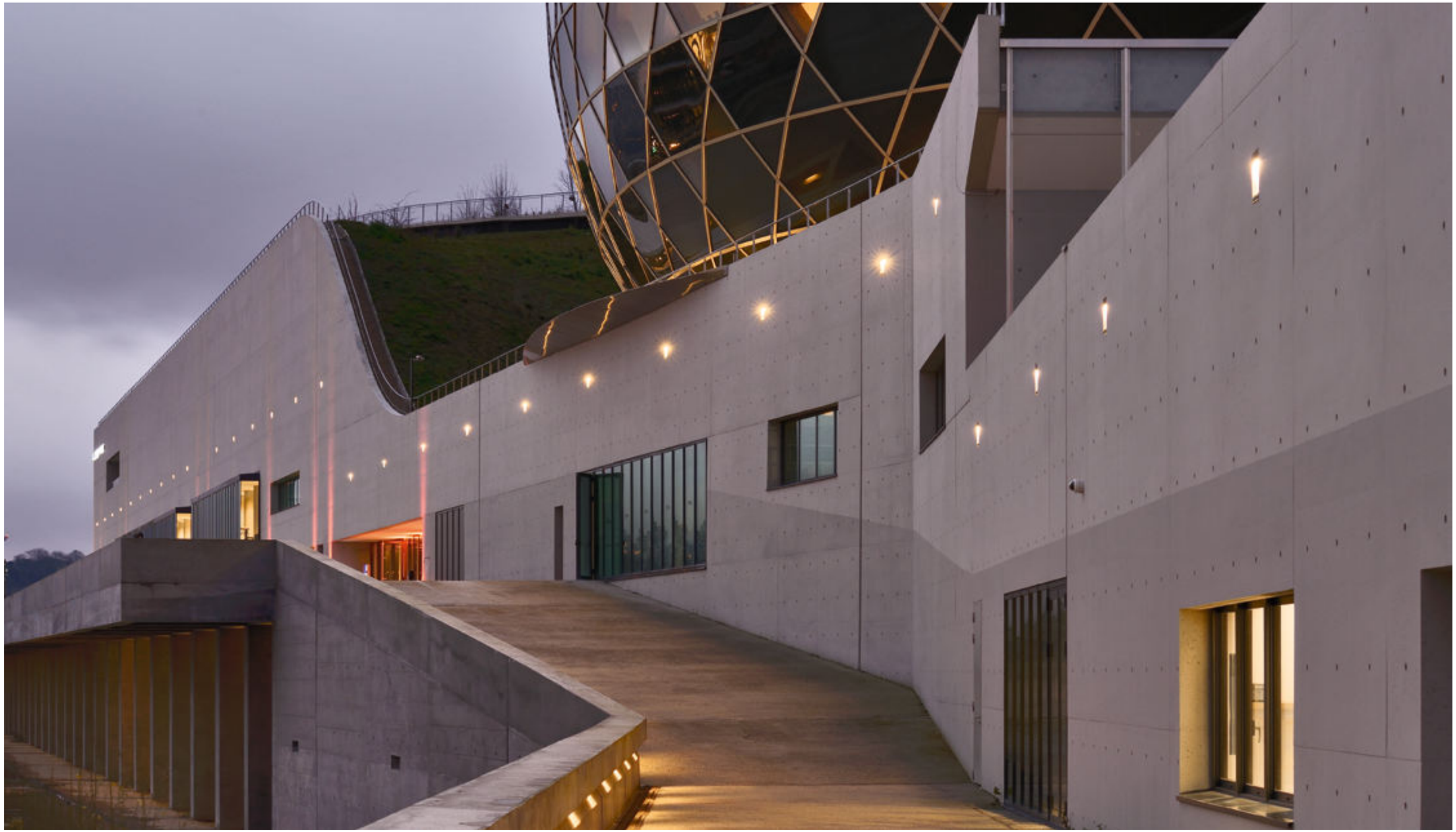
► S. 38





50HERTZ TRANSMISSION HEADQUARTER
Berlin, Deutschland, 2016

Lichtplaner: Aurelia Design
Produkte: R60



LA SEINE MUSICALE
Boulogne-Billancourt, Frankreich, 2016

Lichtplaner: 8.18 paris
Produkte: ewoIndividual, EL

ST. MARTIN TOWER
Frankfurt am Main, Deutschland, 2015

Lichtplaner: Kubus Freiraumplanung Gbr
Produkte: ewoIndividual, EL

ARSENALI REPUBBLICANI
Pisa, Italien, 2015

Lichtplaner: Fabio Daole und Mario Pasqualetti
Produkte: ewoIndividual, EL (Innenraum-Modifikation)

CITTADELLA NUOVA
Pisa, Italien, 2014

Lichtplaner: Fabio Daole
Produkte: ewoIndividual, EL

GRADONNA MOUNTAIN RESORT
Kals, Österreich, 2011–2013

Lichtplaner: Lichtraum[2]
Produkte: FA COR-TEN

KIRCHE LA BASSÉE
La Bassée, Frankreich, 2019

Produkte: R–Serie

XAL COMPETENCE CENTER
Graz, Österreich, 2011–2013

Lichtplaner: XAL
Produkte: FA, EL

FUSSGÄNGERBRÜCKE FLUGHAFEN MÜNCHEN
München, Deutschland, 2017

Produkte: ewoIndividual

if

„Unsere Motivation war es, eine schlichte Pollerleuchte zu entwickeln, deren schlanke Eleganz sich unaufdringlich in jede Umgebung integrieren lässt. Gestalterisch harmonisiert *if* Gegensätze: weiche Radien in der Vertikale und klare Kanten in der Horizontale.“ – Moritz Kessler

Designer: Moritz Kessler
Fotografie: beierle.goerlich

PUBLIC SPACE

ZUHAUSE IM WOHNZIMMER DER STADT

Der öffentliche Raum ist der Treffpunkt der Städte und Dörfer. Er rahmt das urbane Leben und ist Bühne für die Gesellschaft. Jahrelang als rein funktionale Verkehrsfläche verkannt, wird ihm heute wieder die richtige Wertschätzung zuteil. Der Raum wird architektonischer, die Benutzung komplexer. Planer und Nutzer wünschen sich für das städtische Wohnzimmer eine hochwertige Gestaltung und würdevolle Inszenierung, und das tagsüber genauso wie nachts. Gestalterische Elemente wie die Leuchten- und Lichtform haben das Potential, die Aufenthaltsqualität im Freien zu erhöhen. ewo liefert Lichtplanern die Werkzeuge für die objekthafte oder atmosphärische Dramaturgie auf der Bühne der Stadt.

NEUES STADTVIERTEL PLACE FRANCFORT
Lyon, Frankreich, 2019

Lichtplaner: Agence ON
Produkte: ewoIndividual

STADT BRUNECK/BRUNICO
Bruneck, Italien, 2018

Lichtplaner: Lichtraum²
Produkte: ewoIndividual

► S. 42

LANDSCHAFTS- UND KULTURPARK LORELEY
Bornich, Deutschland, 2015–2017

Lichtplaner: werkteam loreley
Produkte: FA770, FA770-W, FA170

MARKUSPLATZ
Venedig, Italien, 2014

Lichtplaner: Studio Associato Gms
Produkte: F–System M

TERRASSE BOIELDIEU
Paris, Frankreich, 2019

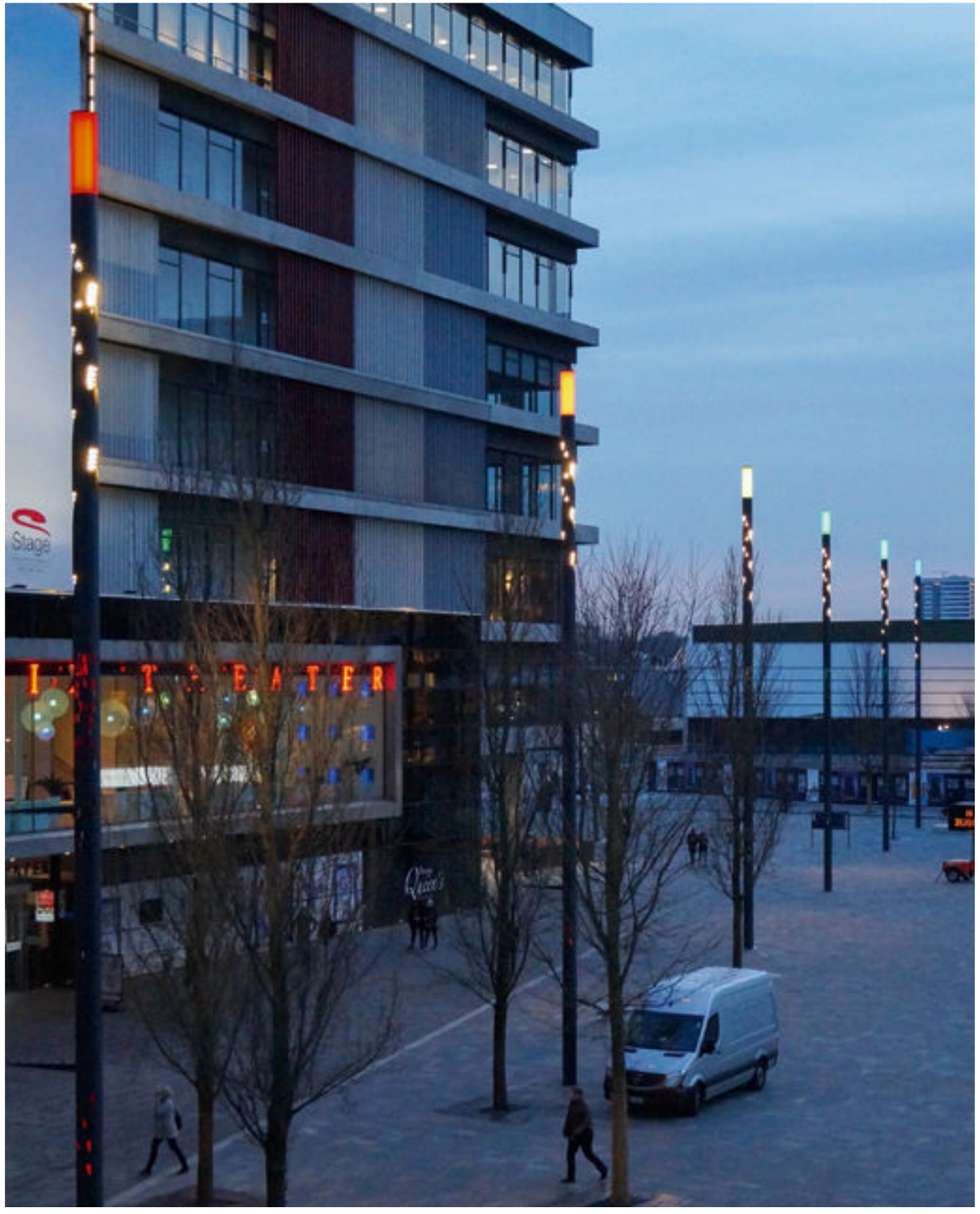
Lichtplaner: LEA – Les Éclairagistes Associés
Produkte: ewoIndividual

CAMPUS ETH ZÜRICH
Zürich, Schweiz, 2011

Lichtplaner: nachtaktiv
Produkte: FA–Pollerleuchten

STADT BARENDRECHT
Barendrecht, Niederlande, 2019

Lichtplaner: Rob Trieling, Lichtidee
Produkte: EL und P160



STADT UTRECHT
Utrecht, Niederlande, 2019

Lichtplaner: Studio DL
Produkte: ewoIndividual

STATION DE SKI LES MENUIRES
Les Menuires, Frankreich, 2017

Lichtplaner: LEA – Les Éclairagistes Associés
Produkte: ewoIndividual

WIMBACH EXPRESS
Wimbach, Österreich, 2018

Lichtplaner: Die Lichtplaner
Produkte: R–System gen1, R1 und R2

UP–Serie

Schwebendes Stadtmobiliar in klarem Design.
Das norwegische Designer-Team NORWAY SAYS
hat für ewo eine Produktfamilie mit Akzentbeleuchtung
entworfen, um urbane Räume nachhaltig attraktiver zu gestalten.
Seit 2009 bei ewo im Einsatz. Zeitlose Qualität.

BR21
Fahrradständer mit Akzentbeleuchtung

SB21
Sitzbank mit Akzentbeleuchtung

LB23
Sitzhocker mit Akzentbeleuchtung

ROADS AND TRAFFIC

PRÄZISION IN PERMANENTER BEWEGUNG

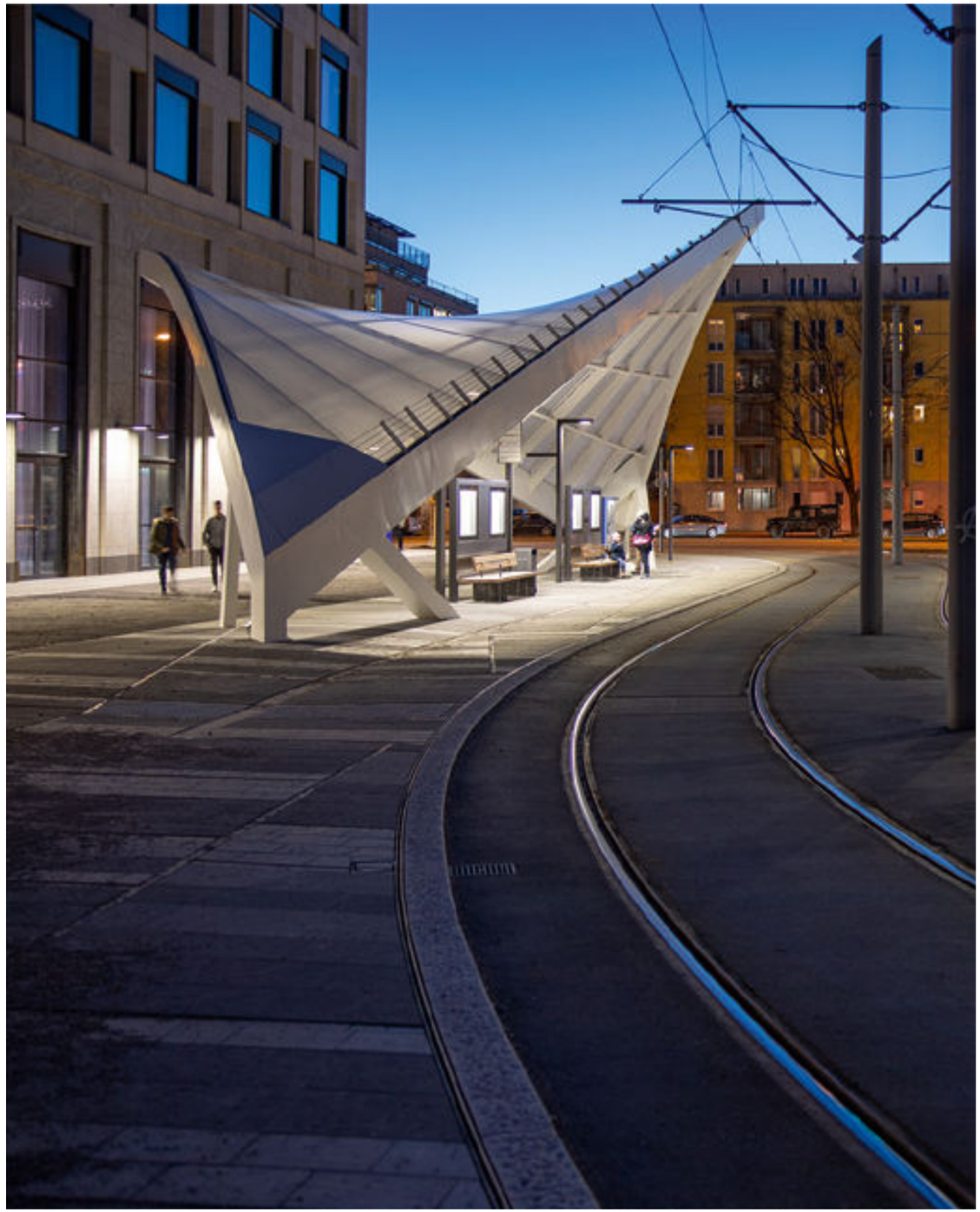
Auf der Straße zählen Sicherheit, Dauerhaftigkeit und Normgerechtigkeit. Aber nicht nur das: In Zeiten der Smart Mobility wird der Verkehr individueller und vernetzter. Neue Transportmittel, neue Energiequellen, neue Apps. Die Mobilität wird revolutioniert, die Straße wird zum Labor. Mehr denn je sind individuelle und smarte Lösungen gefordert, die auf diese Innovationen reagieren und gleichzeitig hohe Anforderungen an Sicherheit und Präzision erfüllen. Hier ist das modulare System von ewo auf allen Fahrspuren vorne dabei und spielt seine Bandbreite und Kompetenz aus.

LUXTRAM
Luxemburg, Luxemburg, 2017

Lichtplaner: Atelier Lumière
Produkte: ewoIndividual, EL

PONT SCHUMANN
Lyon, Frankreich, 2014

Lichtplaner: LEA – Les Éclairagistes Associés
Produkte: ewoIndividual



SCHWABINGER TOR
München, Deutschland, 2018

Lichtplaner: Lumen 3 München
Produkte: ewoIndividual

SÜDTIROLER STRASSE
Bozen, Italien, 2010

AUTOBAHN RASTSTÄTTE FÜRHOLZEN
Kiefersfelden, Deutschland, 2016

Lichtplaner: Duschl Ingenieure
Produkte: F–System S, F–System M

AIRPORTS AND LOGISTICS

ZUVERLÄSSIGE PERFORMANCE AUF WEITEM FELD

Bei der Beleuchtung von Flughäfen und Logistikanlagen zählen Leistungsfähigkeit, Langlebigkeit und Effizienz. Für die Ausleuchtung sind Präzision, Homogenität und 0%-Uplight das Ziel. ewo hat das Potenzial von LED-Technologien für Großflächen früh erkannt und hat LED pionierhaft auf die große Bühne der Flughäfen gebracht. Seitdem haben weltweit rund 100 Flughäfen auf ewo gesetzt – von der arabischen Wüste bis nach Grönland. Eine Entwicklung, die nicht stillsteht. Seit 2020 steht die inzwischen dritte Hochleistungsstrahler-Generation des R–Systems am Start. Es ist die Geschichte einer neuen Idee und ihrer permanenten Optimierung. Für die perfekte Performance auf weitem Feld.

MUNICH AIRPORT RAMP 2
München, Deutschland, 2019

Produkte: F–System LARGE, F32

MUNICH AIRPORT RAMP 2
München, Deutschland, 2019

Produkte: F–System LARGE, F32

FLUGHAFEN STUTTGART
Stuttgart, Deutschland, 2014

Lichtplaner: act consult AG
Produkte: F–System LARGE, F32

DUBAI INTERNATIONAL AIRPORT
Dubai, UAE, 2019

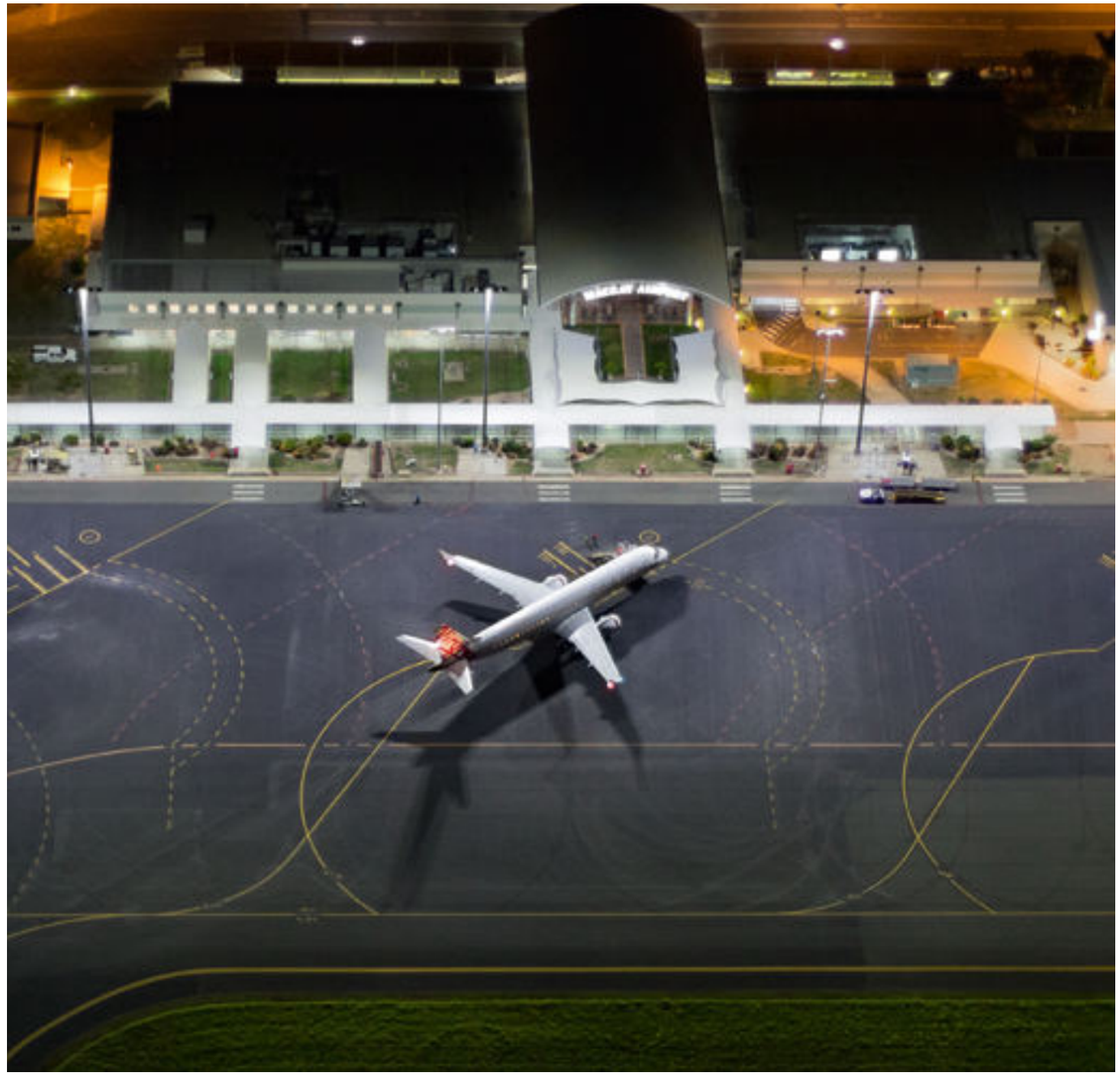
Produkte: R–System gen1, R4 und R2

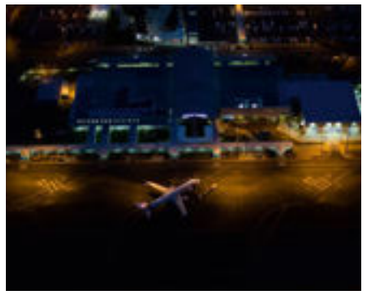
FLUGHAFEN INNSBRUCK
Innsbruck, Österreich, 2010

Lichtplaner: A3 Jenewein Ingenieurbüro
Produkte: T–System

FLUGHAFEN LINZ
Linz, Österreich, 2012–2014

Lichtplaner: EBP
Produkte: T–System



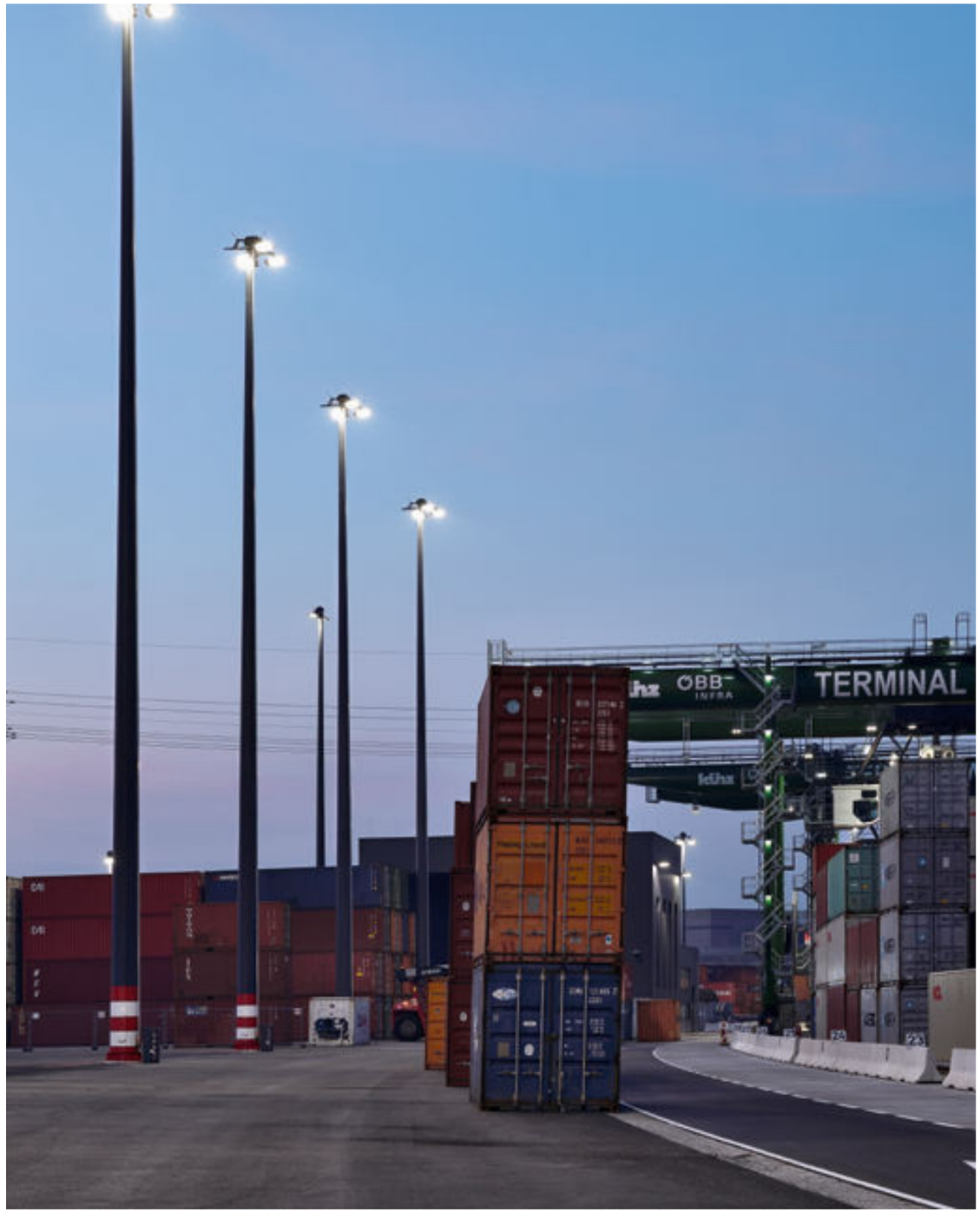


MACKAY AIRPORT
Mackay, Australien, 2016

Lichtplaner: GHD
Produkte: F–System LARGE, F32

Vorher

AAL	Aalborg Airport
AAR	Aarhus Airport
ABJ	Abidjan Airport
ABZ	Aberdeen Airport
ADL	Adelaide Airport
APW	Samoa International Airport
ARN	Stockholm Arlanda Airport
BOS	Logan International Airport (Boston)
BQN	Rafael Hernández Airport (Puerto Rico)
BRN	Bern Airport
BTH	Hang Nadim Airport
BWI	Baltimore Washington Airport
CAG	Cagliari Airport
CDG	Paris Charles de Gaulle Airport
CGN	Köln/Bonn Airport
CPH	Copenhagen Airport
DEN	Denver International Airport
DOH	Hamad International Airport (Doha)
DPS	Ngurah Rai International Airport (Denpasar)
DUS	Düsseldorf Airport
DUD	Dunedin Airport
DXB	Dubai International Airport
EBJ	Esbjerg Airport
EIN	Eindhoven Airport
ELS	East London Airport
ETZ	Metz-Nancy-Lothringen Airport
EUX	F.D. Roosevelt Airport (St. Eustatius)
FAT	International Airport Fresno Yosemite
FDF	Martinique Airport
FNI	Aéroport Nîmes-Alès-Camargue-Cévennes
FRA	Frankfurt Airport
GRJ	George Airport
HAJ	Hannover-Langenhagen Airport
HAM	Hamburg Airport
HEL	Helsinki-Vantaa Airport
HSH	Henderson Executive Airport (Las Vegas)
INN	Innsbruck Airport
JED	King Abdulaziz International Airport (Jeddah)
JRO	Kilimanjaro International Airport
KMS	Kumasi International Airport
KUL	Kuala Lumpur International Airport
LNZ	Linz Airport
MEL	Melbourne Airport
MFM	Macau Airport
MKY	Mackay Airport
MUC	Munich Airport
MST	Maastricht Aachen Airport
NRT	Narita International Airport (Tokio)
OAK	Oakland International Airport
OOL	Gold Coast Airport
OSD	Åre Östersund Airport
OSL	Oslo Airport
PUF	Pau Pyrénées Airport
RDZ	Rodez Marcillac Airport
RIL	Rifle Garfield County Airport
RIX	Riga International Airport
RTM	Rotterdam The Hague Airport
RTW	Saratov Airport
RUN	Roland Garros Airport (Réunion)
SIN	Singapore Changi Airport
SCL	Santiago de Chile
SJC	San José Airport
SLC	Salt Lake City International Airport
STR	Stuttgart Airport
SXF	Berlin-Schönefeld Airport
SYD	Sydney Airport
THU	Thule Air Base (Grönland)
TRN	Turin Airport
TSV	Townsville International Airport
TXL	Berlin Tegel Airport
VCE	Venice Marco Polo Airport
VFA	Victoria Falls Airport
VIE	Vienna International Airport
WRO	Wroclaw–Copernicus Airport
YKS	Yakutsk Airport
YPL	Pickle Lake Airport
YQR	Regina International Airport
YVR	Vancouver International Airport
YYZ	Toronto Airport
YWDC	Wodgina Airport
ZCO	Aeropuerto Maquehue Araucania
ZRH	Zürich Airport



ÖBB CARGO-TERMINAL
Wolfurt, Österreich, 2019

Lichtplaner: A3 Jenewein Ingenieurbüro GmbH
Produkte: F–System LARGE, F32

HAFENTERMINAL MOLO DI PONENTE
Venedig, Italien, 2010

Lichtplaner: Tifs Ingegneria Padua
Produkte: T–System

INSIDE ewo

Von einem Besuch bei ewo in Kurtatsch lassen sich viele Geschichten erzählen. Die Geschichte eines Familien-unternehmens, das von Anfang an über die Grenzen hinausgedacht und seine modulare DNA gefunden hat. Die Geschichte von klugen Entscheidungen zur richtigen Zeit. Von der Inspiration durch Kunst und Wissenschaft. Die Geschichte des Weiterdenkens in die Zukunft. Und dann versteht man, was es bedeutet, das Licht zu verstehen.

TEXT
Maik Novotny

ewoLAB „Magic“,
Bozen, 2018

1

2

3

CREATING LIGHT, THINKING LIGHT

Konzentrierte Ruhe. Keine lauten Maschinen. Kein Fließband, keine endlosen Lagerhallen. Der erste Gedanke, wenn man die geräumige Werkhalle bei ewo in Kurtatsch betritt, ist: Dies ist nicht Industrie oder Handwerk, sondern beides. Hier trifft das Gehäuse aus Druckguss auf die LED-Linsen, hier bekommt der stranggepresste Lichtmast zuerst seine edle Hülle und dann das Innenleben, das den Mast erst zum Lichtmast macht. Wie eine kostbare Perle liegt auf der Werkbank bereit: Die Urzelle des Lichts, die Linse.

Hier trifft die Optik auf das Gehäuse. Jeder Teil eines Produktes geht hier durch prüfende Hände unter wachsamen Augen. Jeder, der hier arbeitet, hat immer das Ganze im Blick, von der Anlieferung über die Werkbank bis zur Packstation. Das Machen und das Denken sind hier menschlich und räumlich miteinander verzahnt. Das erlaubt schnelles Reagieren.

Das Labor für diese Innovationen findet sich direkt über der Werkbank: Auf einem neu eingezogenen Deck stehen fünf hölzerne Kuben und ein gläserner Trakt frei im Raum. Darin die Arbeitstische der Forschungsabteilung, auf Regalen an der Außenseite Produkte und Prototypen. Auch hier hat man das Gesamte im Blick: Die Forschungsetage hat direkten Blickkontakt zur Werkshalle. Hier kommen alle Mitarbeiter mindestens einmal am Tag vorbei. Denn Ideen entstehen auch aus der Kommunikation.

EIN NEUES KAPITEL IN DER ERFOLGSGESCHICHTE EINES FAMILIENUNTERNEHMENS

Die Geschichte von ewo ist die eines Familienunternehmens, das von Anfang an nach vorne gedacht hat. Die Geschichte eines Unternehmens der kurzen Wege zwischen Kopf und Händen, zwischen Denken und Machen. Die Geschichte von ewo war von Beginn an geprägt vom Bewusstsein, als Quereinsteiger schneller sein zu müssen als die, die schon auf dem Markt waren.

Neugierde und Querdenken führten Flora Emma Kröss und Ernst Wohlgemuth 1996 zur Firmengründung. „Wir wussten, als Quereinsteiger können wir nur auf Qualität setzen und flexibel bleiben“, so Flora Emma Kröss. Ihre Flexibilität ließ das Unternehmerehepaar immerzu schnell reagieren und agieren.

1
Firmensitz-Umgebung,
Kaltern, 2019

2
ewo HQ,
Kurtatsch, 2019

3
Flora Emma Kröss,
Hannes Wohlgemuth,
Ernst Wohlgemuth,
Kurtatsch, 2019

1
Messestand
Light + Building,
Frankfurt, 2018

2
ewo Schmiede,
Sarntal, 2009

3
Hannes Wohlgemuth,
Kurtatsch, 2019

4
Designer Jörg Boner,
Hannes Wohlgemuth,
Ernst Wohlgemuth,
Kurtatsch, 2019

5
ewoTALKS
„Industry 4.0. The Future
is Now“, Marcus Fairs,
Clemens Weisshaar,
Wien, 2016

6
ewoTALKS
„Urban Lounge“,
Elina Kränzle, Hannes
Wohlgemuth, Sandra
Hofmeister, Patrick Lüth,
Anna Rose,
Bozen, 2019

Die Geschichte von ewo ist nach wie vor flexibel und wird weitererzählt, mit neuen Entscheidungen. Zum Jahreswechsel 2018/19 schlug ewo ein neues Kapitel auf, als Hannes Wohlgemuth, Sohn der Gründer, die Geschäftsführung übernahm. Mit ihm startet die zweite Generation von ewo; angetrieben von kreativen Lösungen und dem Bedürfnis, Innovationen umzusetzen.

So vererbt sich die modulare DNA von ewo weiter. In einem Unternehmen, das Firma und Familie gemeinsam als Motor für Gestaltung denkt.

ewoTALKS IST EINE GESPRÄCHSREIHE VON ewo, DIE WECHSELWIRKUNGEN ZWISCHEN KUNST, DESIGN, ARCHITEKTUR, WIRTSCHAFT UND TECHNOLOGIE THEMATISIERT. VON NEUEN NETZWERKEN DER INFORMATION BIS ZUR BEDEUTUNG DES ÖFFENTLICHEN RAUMS

Hannes Wohlgemuth initiierte diese Gesprächsreihe 2015 in Kooperation mit der Stiftung Museion in Bozen – immer mit dem Blick auf interdisziplinäre und gesellschaftlich relevante Themen, die ihn sowohl als Architekten als auch als Unternehmer bewegen. „Licht ist für uns ein ästhetisches Element, dem eine progressive Technik zugrunde liegt, mit der wir aus dem Vollen schöpfen können – für die Gegenwart und vorausblickend für viele weitere Jahre“, betont Hannes Wohlgemuth. „Deswegen interessieren wir uns für alle Themenfelder, die Licht betrifft.“ Das Format ewoTALKS ist das ideale Forum, um dieses Interesse im Dialog zu befeuern. ewoTALKS diskutiert aktuelle Tendenzen der Disziplinen Design, Kunst, Architektur, Technologie und Wirtschaft.

ewoTALKS hält den Finger an den Puls des Zeitgeistes und blickt neugierig und kritisch in die Zukunft. Was bewegt an der Schnittmenge von gestalterisch schöpfenden Disziplinen, technologischem Fortschritt und ökonomischen Antrieb? Welche digitalen und vernetzten Welten sind im Aufbau begriffen? Wie ändert sich die gesellschaftliche Bedeutung des Raumes? Stehen wir vor einer Revolution in der Mobilität, mit neuen Verkehrs- und Informationssystemen? Dies sind nur einige der Fragen, für die ewoTALKS eine Antwort – oder besser noch, viele mögliche Antworten, sucht. „URBAN LOUNGE – Der Öffentliche Raum als Wohnzimmer“ war das Motto des ewoTALKS im Dezember 2019. Für ewo stellt der öffentliche

1

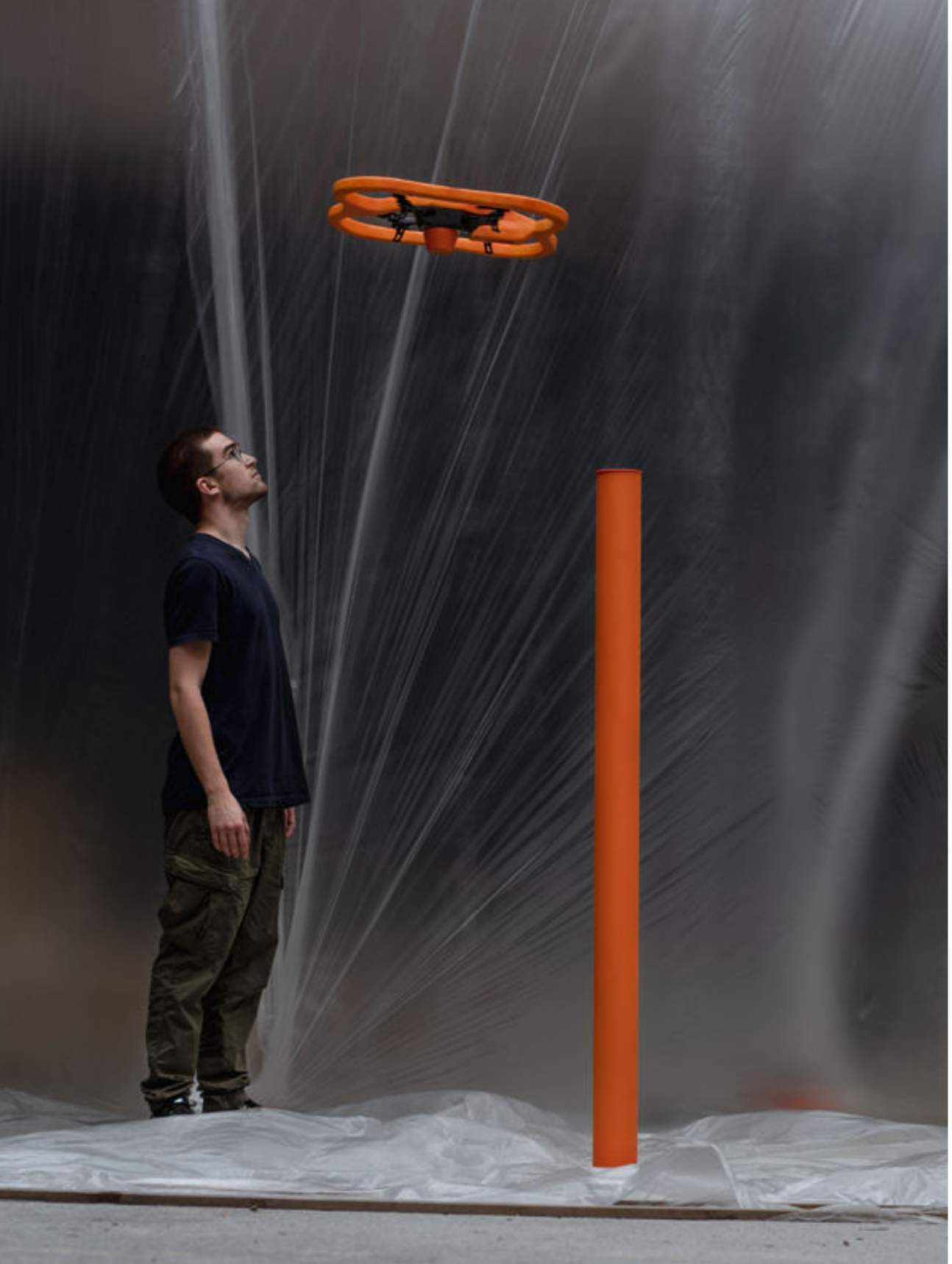
2

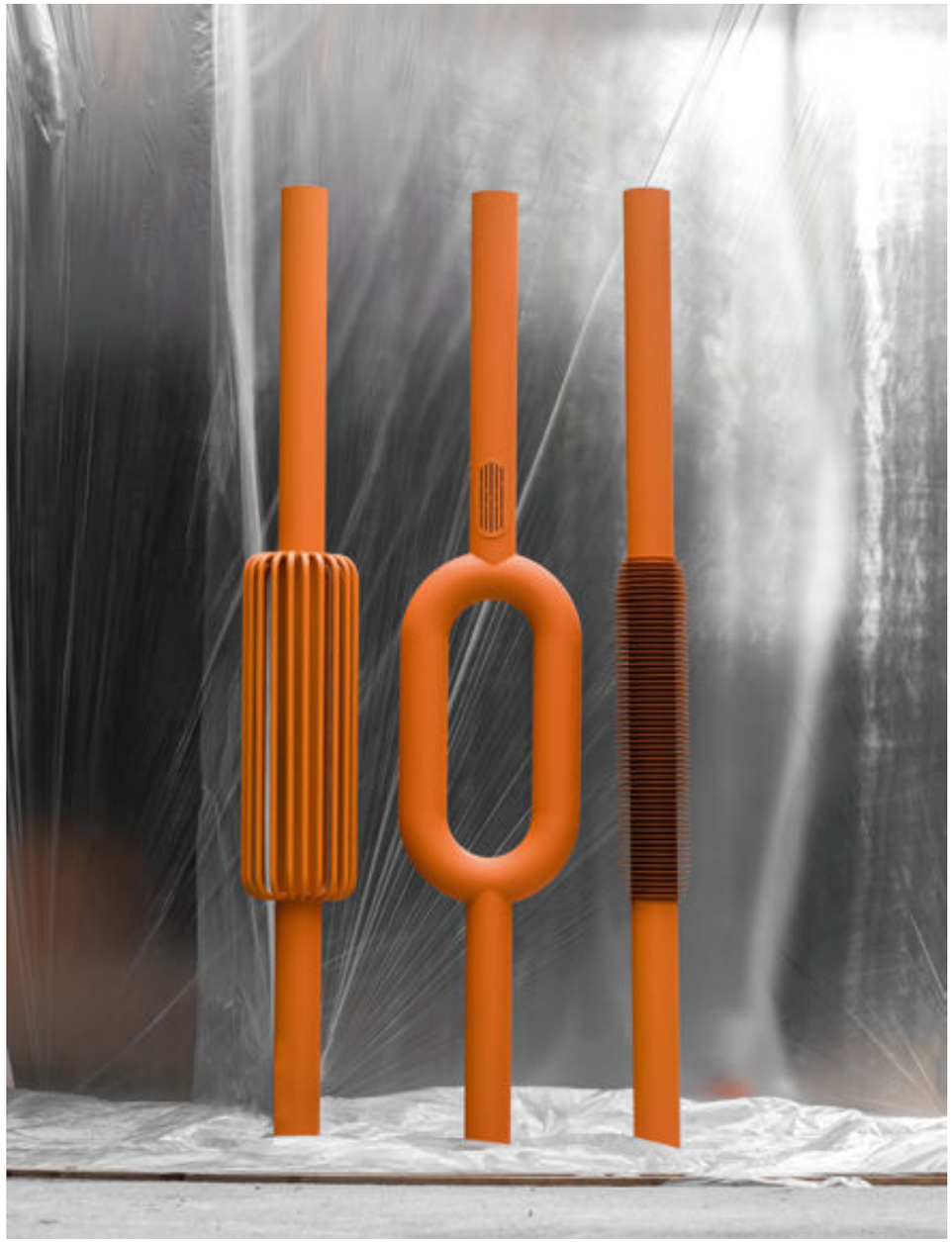
3

4

5

6





ewoLAB „Magic“
UniBZ,
Bozen, 2019

1

2

3

4

Raum eines der wesentlichen Arbeitsfelder dar. Nur konsequent also, hier auf Veränderung in Benutzung und Bedeutung dieser Räume zu reagieren. Denn gerade in Zeiten der Priorisierung und permanenten Stärkung des Individuums wird auch der Wunsch nach „Community“ immer stärker. Öffentliche Räume bieten als demokratisches Gut die Möglichkeit, neue Beziehungen aufzubauen. Sie schaffen Treffpunkte für soziale Strukturen.

Moderiert von Sandra Hofmeister, Architekturautorin und Chefredakteurin der Zeitschrift DETAIL, diskutierte ein hochkarätig besetztes Panel mit Elina Kränzle, Forscherin der Urbanistik an der TU Wien, Patrick Lüth, Architekt und CEO beim Büro Snøhetta in Innsbruck und Anna Rose, Stadtplanerin, Architektin und Partnerin von Space Syntax UK, Anfang Dezember im Bozner Museion mit Hannes Wohlgemuth über die gegenwärtige und zukünftige Relevanz öffentlicher Räume.

FRISCHE IDEEN UND NEUE PERSPEKTIVEN: DAS ewoLAB IST DAS SPIELERISCHE DESIGN-TESTFELD FÜR DIE ZUKUNFT

Installationen, Farbspiele, ein unbefangenes Neu-Denken und Betrachten von Leuchten. Die fokussierte Freiheit eines gemeinsamen Spielfelds, die für beide Seiten fruchtbar ist. Weil so neue Fragen gestellt und neue Lösungen gesucht werden können. Nicht zuletzt ist das ewoLAB für ewo auch ein Testfeld für neue Entwicklungen.

Naheliegend also, dass ewo auch den engen Kontakt zu den Designtalenten der Zukunft sucht. So entstanden im Sommersemester 2018 in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen eine Reihe eindrucksvoller Designideen.

Ziel des 9. ewoLAB, genannt „Magic“, war es, den öffentlichen Raum als eine Art Spielwiese

1
ewoLAB
„The Alphabet“, JDS,
Bozen, 2010

2
ewoLAB
ECAL Lausanne,
Bozen, 2011

3
ewoLAB
„Tagliente“,
Plasma Studio,
Bozen, 2010

4
ewoLAB
„Function1.1“,
Brecht Heytens,
Bozen, 2017

zu gestalten, in dem der Mensch zur Interaktion mit seiner Umgebung angeregt wird. Die Inspiration für das Design lieferte dabei die Umgebung selbst: Leuchten, die auf Geräusche reagieren und aus dem Boden hochgefahren werden können. Wiederaufladbare Lichtelemente, die man mit sich umhertragen kann. Nur zwei Beispiele aus einer Vielzahl an Ideen, die entstehen können, wenn kreative Köpfe und ein solides Konzept aufeinandertreffen.

DAS LICHT IN DER HAND HALTEN:
DER ewoSphere MACHT DEN
GANZEN KOSMOS DES LICHTS
GREIFBAR UND BENUTZBAR

Neue Räume eröffnen neue Welten. Mit dem ewoSphere hat ewo ein neues Werkzeug entwickelt, das jedem, der mit Licht arbeitet, neue Möglichkeiten bietet. Der ewoSphere bündelt die Stärken der A–Serie, der dritten Linsengeneration, mit weiteren LED-Optionen in einer kompakten, handlichen Form. Die Linsenoptiken und LEDs können so im Handumdrehen ausgetauscht und getestet werden. Auf simple Weise veranschaulicht ewoSphere die unendliche Flexibilität an Lichtverteilungen und Farbtemperaturen. So wird Modularität buchstäblich begreifbar.

„Der handliche ewoSphere bietet eine anwenderfreundliche Erfahrung, die die unendliche Flexibilität der A–Serie allerorts demonstriert, ohne bereits realisierte Projekte besuchen zu müssen," sagt Produktdesigner Moritz Kessler. „Derart leistungsstarke LEDs in den eigenen Händen zu halten, damit nahe Objekte beleuchten zu können und zu sehen, wie sich die Lichtverteilung auf die Umgebung auswirkt, ist eine großartige Innovation für Lichtdesigner, Architekten, Projektmanager und Vertriebsmitarbeiter."

DIE ewoPhotometricEngine
FÜHRT SPIELERISCH IN DIE WELT
DER FLEXIBILITÄT

„Mit der A–Serie haben wir den Lichtsystembaukasten komplett neu gedacht – anstatt lediglich zu iterieren. Durch massive Miniaturisierung und einen extrem schlagkräftigen Industry 4.0 Prozess, der von der Planung bis zur Installation alle Prozessschritte abbildet, eröffnen sich enorme neue Potenziale sowohl in der Gestaltung als auch in der Effizienz", so der Gründer von ewo, Ernst Wohlgemuth.

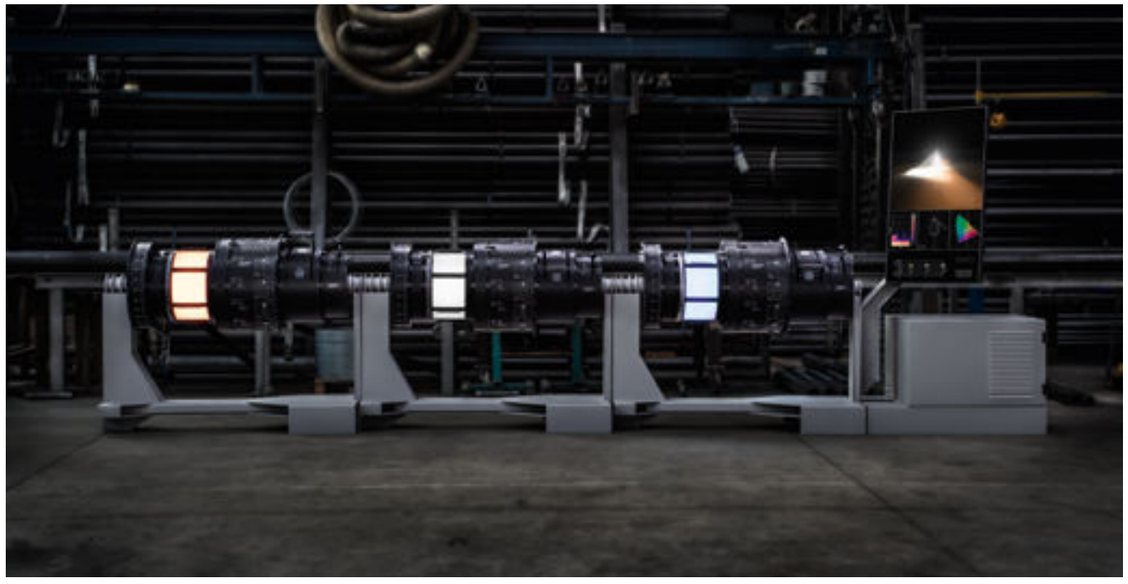
Innovativ war auch die Präsentation der A–Serie auf der Light + Building 2018. In Kooperation mit Clemens Weisshaar und Reed Kram hatte ewo die ewoPhotometricEngine entwickelt, mit der sich interaktiv die flexiblen und stufenlosen Einsatzmöglichkeiten des modularen Konzepts ausloten lassen. Auf spielerische Art und mit verständlichem Interface können mit dieser Maschine Lichtverteilungen live simuliert werden. „Die ewoPhotometricEngine ist ein optomechanischer Lichtsimulator, der die Konfiguration von 1.799.866.966 unterschiedlichen Lichtverteilungen der ewo A–Serie erlebbar macht", so Designer Clemens Weisshaar.

Jede gewünschte Lichtverteilung lässt sich mit jeder gewünschten Leuchte kombinieren, ob Straßenleuchte, Poller oder Mast, ob Wandleuchte oder Handlauf.

Denn die Flexibilität ist das Rückgrat des Unternehmens, und das von Beginn an. Kein Wunder also, dass ewo besonders stolz darauf ist, mit der ewoPhotometricEngine diese Flexibilität sichtbar und spürbar gemacht zu haben.

1

2



3

1
ewoSphere,
Kurtatsch, 2018

2
ewoSphere,
Kurtatsch, 2018

3
ewoPhotometricEngine,
Design:
Kram/Weisshaar,
Kurtatsch 2018

ewo

Unternehmenssitz	Kurtatsch im Raum Bozen in Südtirol, Italien
Niederlassungen	Österreich und Deutschland Zahlreiche internationale Partner
Anzahl der Mitarbeiter	> 100
Geschäftsführung	Hannes Wohlgemuth

KONTAKT

Persönlicher Kontakt ist der Schlüssel unserer Unternehmensphilosophie, denn uns ist bewusst, dass besondere Beleuchtungsprojekte nach einem unmittelbaren Austausch verlangen.

Unser Expertenteam berät Sie gerne; rufen Sie uns einfach an.

Möchten Sie zwischendurch über Neuigkeiten informiert bleiben?
Auf unserer Website und unseren Social Media Kanälen halten wir Sie am Laufenden: ewo.com

Instagram (ewolighting)
LinkedIn (ewo srl/GmbH)
Facebook (ewo.lighting)
YouTube (ewo)

ewo srl/GmbH
Via dell'Adige/Etschweg 15
IT-39040 Cortaccia/Kurtatsch BZ
+39 0471 623 087
mail@ewo.com
ewo.com

ewo Deutschland GmbH
Gotzinger Straße 8
DE-81371 München
+49 (0)89 5203 0729
germany@ewo.com

ewo Austria GmbH
Grabenweg 3a
AT-6020 Innsbruck
+43 (0)650 3064 799
austria@ewo.com

IMPRESSUM

ewo

Projekte und Produkte:	1. Auflage, Februar 2020
Copyright:	© ewo srl/GmbH
Konzept/Design:	MMCC Mark Möllenbruck
Texte/Lektorat:	Maik Novotny
Fotografen:	Achim Reissner, beierle.goerlich, Bernhard Limberger, Damiano Nava, Dubai Airport, Filiberto Daidola, Flash Studio Photography, Florian Brenner, Hans Georg Esch, Herbert Piel, ICD/ITKE Universität Stuttgart, Jacopo Coen, James Lenney, Jasmine Deporta, JeanMarc Charles, Jean Christophe Hecquet, Johann Lichtl, Johannes Roloff, Jürgen Schwope, Kathrin Obletter, Linda Jasmin Mayer, Luca Meneghel, Malou Reedorf, Marcus Ebener, Mario Ciampi, Markus Lindert, Michel De Pourq, Moritz Lechner, Nathalie Peters, Nava-Rapacchietta, Nicolò Degiorgis, Niels Nygaard, OskarDaRiz, Pascal Simonin, Paul Ott, Ralph Feiner, Simone Tarozzi, Walther Toft, Werner Huthmacher, Xavier Boymond
Renderings:	Mirko Bocek
Projektleitung:	Anabel Nächt
Druck:	Longo AG, Johann Kravogl Straße 7, I-39100 Bozen

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

klimaneutral
natureOffice.com | IT-213-1VXASPB
gedruckt